

Ausgabeschwerpunkte

- einschließlich Nachtragshaushalt 2012 -

gegliedert nach Einzelplänen

Zur Vollständigkeit sind auch die Positionen enthalten, die im Nachtrag nicht verändert werden.

Zu der nachfolgenden Übersicht über die Ausgabeschwerpunkte wird vorweg auf Folgendes hingewiesen:

1. Die Übersicht umfasst alle Ausgabeschwerpunkte in der Reihenfolge der Schwerpunkte des Haushalts 2011/2012.
Nachrichtlich sind in Spalte 5 die Sollbeträge 2011 angegeben.
Nach den Ausgabebeträgen sind - nur soweit von größerer Bedeutung - in Klammern die Verpflichtungsermächtigungen aufgeführt.
2. Die Beträge wurden maschinell errechnet. Dabei wurde jede Zahl für sich "spitz" berechnet und anschließend auf- oder abgerundet.

Bayerischer Landtag

Einzelplan 01

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 3,8 Mio. € auf 111,1 Mio. €. Dies sind + 3,6 % gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt rund 107,5 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um rund 3,6 Mio. € (= + 3,4 %).

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

Die Aufwendungen für die Mitglieder des Bayerischen Landtags steigen gegenüber dem Stammhaushalt um 0,4 Mio. €. Die Ausgabensteigerung beruht insbesondere auf die in Art. 5 Abs. 3 und Art. 6 Abs. 2 des Bayerischen Abgeordnetengesetzes festgelegten Index-Regelungen.

Die Zuschüsse an die Fraktionen nach Art. 3 des Fraktionsgesetzes erhöhen sich bedingt durch die Koppelung an die Tarifentwicklung für die Arbeitnehmer des Freistaats Bayern gegenüber dem Stammhaushalt um 0,2 Mio. €.

Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Informationsarbeit des Bayerischen Landtags steigen gegenüber dem Stammhaushalt um 0,6 Mio. €, insbesondere auch aufgrund der Durchführung der Zentralveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in München (Ländermeile) im Jahr 2012.

Die Aufgaben des Landtags sind in Art. 13 ff. der Bayerischen Verfassung festgelegt. Zum Geschäftsbereich des Bayerischen Landtags gehört der Landesbeauftragte für den Datenschutz, der nach Art. 33a Abs. 3 S. 2 der Bayerischen Verfassung der Dienstaufsicht des Landtagspräsidenten untersteht.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5

Epl. 01 Landtag

Gesamtausgaben	107,3	+ 3,8	111,1	107,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 3,6 (=+ 3,4%)	
Hiervon entfallen auf:				
1. Aufwendungen für die Mitglieder des Bayer. Landtags	38,4	+ 0,4	38,8	37,3
2. Zuschüsse an die Fraktionen nach Art. 3 des Fraktionsgesetzes	15,1	+ 0,2	15,3	14,9
3. Zahlungen nach Art. 59 und 60 Landeswahlgesetz und nach dem Parteiengesetz	2,4	0,0	2,4	2,4
4. Öffentlichkeitsarbeit und Informationsarbeit des Bayer. Landtags	2,4	+ 0,6	3,0	2,4
5. Landesbeauftragter für den Datenschutz	1,8	0,0	1,8	1,6
6. Baumaßnahmen (Hochbau)	5,3	0,0	5,3	8,6

Ministerpräsident und Staatskanzlei

Einzelplan 02

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 0,6 Mio. € auf 81,3 Mio. €. Dies sind 0,7 % mehr gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt 82,4 Mio. € gehen die Ausgaben um 1,1 Mio. € zurück (= - 1,3 %).

Die Schwerpunkte der Staatskanzlei liegen in der Unterstützung des Ministerpräsidenten und der Staatsregierung in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben, in Bundes- und Europaangelegenheiten, in der Öffentlichkeitsarbeit und der Medienpolitik.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

- Für die Finanzierung der **Feierlichkeiten des Tags der Deutschen Einheit** am 3. Oktober 2012 werden **2,2 Mio. €** veranschlagt.
- Zur verbesserten Förderung des Lokalfernsehens in Bayern wird die freiwillige staatliche Förderung **um 2,0 Mio. € auf 7,0 Mio. €** erhöht.
- Für die Errichtung einer **Photovoltaikanlage** auf dem Dach der Staatskanzlei werden **0,5 Mio. €** veranschlagt.
- Ein weiterer Ausgabeschwerpunkt ist die **Film- und Medienförderung** in Bayern. Hierfür stehen im Entwurf des Nachtragshaushalts 2012 insgesamt **21,0 Mio. €** zur Verfügung.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5

Epl. 02 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Gesamtausgaben	80,8	+ 0,6	81,3	82,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			- 1,0	
			(=- 1,3%)	

Hiervon entfallen auf:

1.	Film- und Medienförderung ferner Verpflichtungsermächtigungen	25,8 (5,5)	- 4,8 (0,0)	21,0 (5,5)	25,1 (10,0)
2.	Lokalfernsehen ferner Verpflichtungsermächtigungen	5,0 (0,0)	+ 2,0 (0,0)	7,0 (0,0)	7,0 (4,5)
3.	Bayer. Vertretung in Brüssel	1,2	0,0	1,2	1,2
4.	Bayer. Vertretung in Berlin	1,5	+ 0,1	1,6	1,5
5.	Repräsentative Verpflichtungen der Staatsregierung einschl. ausländische Staatsbesuche und Orden	2,4	+ 2,4	4,7	2,5
6.	Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung	2,0	0,0	2,0	2,0
7.	Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen	2,1	0,0	2,1	2,2
8.	Gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung	0,4	0,0	0,4	0,6

Staatsministerium des Innern

Einzelplan 03 A

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 52,1 Mio. € auf 3.588,4 Mio. €. Dies sind + 1,5 % gegenüber dem bisherigen Stand 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt rund 3.473,5 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um rund 115,0 Mio. € (= + 3,3 %).

Der Großteil der Ausgaben entfällt auf den Polizeibereich (77 %), wo auch im Nachtragshaushalt 2012 deutliche Verbesserungen vorgenommen und Schwerpunkte gesetzt werden. Mit den übrigen Aufwendungen ist der Bedarf der Inneren Verwaltung (mit Regierungen und Landratsämtern), der Verwaltungsgerichtsbarkeit, des Verfassungsschutzes, des Brandschutzes, des Rettungsdienstes sowie des Katastrophenschutzes zu decken.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

Wesentliche Veränderungen gegenüber den bisher im Stammhaushalt für 2012 vorgesehenen Ausgaben:

➤ Allgemeine Tarifsteigerungen, Besoldungsrunde 2011/12	+32,5 Mio. €
➤ 225 zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung für den Nachersatz (Umwandlung von Planstellen in „Anwärterstellen“)	+1,5 Mio. €
➤ 4 neue Planstellen für den Verfassungsschutz zur verstärkten Beobachtung des Rechtsextremismus (inkl. Sachbedarf)	+0,2 Mio. €
➤ 25 neue Planstellen bei Feuerweherschulen (inkl. Sachbedarf)	+1,1 Mio. €
➤ 3 Gastlehrer bei Feuerweherschulen für den Digitalfunkaufbau	+0,2 Mio. €
➤ 7 neue Planstellen für den Technischen Umweltschutz bei den Landratsämtern zur Anlagengenehmigung für die Energiewende	+0,1 Mio. €
➤ Verstärkung der Betriebs- und Einsatzausgaben der Polizei	+12,0 Mio. €
➤ Verstärkungsmittel zum Ausgleich von Preissteigerungen	+4,4 Mio. €
➤ Sicherheitsmaßnahmen beim Verwaltungsgerichtshof und bei den Verwaltungsgerichten	+0,4 Mio. €

- Sicherheitstechnische Bauunterhaltsmaßnahmen beim bisherigen Dienstgebäude des LfStaD, Neuhauser Straße, München, um eine Weitervermietung zu ermöglichen +0,3 Mio. €
- Integrierte Leitstellen – Erhöhung der Erstattungsleistungen für Erstinvestitionen (Technik) im Bereich Rettungsdienst +0,5 Mio. €
- Sonstige Verbesserungen beim Brandschutz (Imagekampagne zur Nachwuchsförderung, Feuerwehrförderung) und den Feuerweherschulen (insbesondere Bauunterhalt) +1,7 Mio. €
- Förderung der kommunalen Zusammenarbeit im Rahmen des Programms „Aufbruch Bayern – Aktionsplan demografischer Wandel“ +0,5 Mio. €
- Haushaltsneutrale Veranschlagung des Mittelbedarfs für das zum 01.08.2011 eingerichtete „Landesamt für Datenschutzaufsicht“ in einem eigenen Kapitel (03 10) durch Umschichtung von Stellen und Mitteln aus dem Regierungskapitel (03 08) – Haushaltsvolumen 0,9 Mio. €
- Globale Minderausgabe zur Einsparung der 2. Stufe der Besoldungsanpassung 2012 -4,3 Mio. €

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
Epl. 03A Allgemeine Innere Verwaltung				
Gesamtausgaben	3.536,4	+ 52,1	3.588,4	3.473,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 115,0 (=+ 3,3%)	
1. Personalausgaben	3.013,3	+ 36,1	3.049,4	2.950,0
darunter:				
Beihilfen und Versorgung	934,8	0,0	934,8	909,8
2. Bau und Bauunterhalt (ohne Digitalfunk)	83,4	+ 1,6	85,0	86,5
3. eGovernment/Behördennetz	7,3	0,0	7,3	5,5
4. Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG)	0,0	0,0	0,0	1,9
5. Rechenzentrum Süd, nach Einführung des Verrechnungskonzepts	22,0	0,0	22,0	22,2
6. Infrastruktur und Umzug des Landesamtes f. Statistik und Datenverarbeitung (inkl. RZ Süd) in die St. Martinstraße	5,0	0,0	5,0	10,0
7. Registergestützter Zensus	19,9	0,0	19,9	67,7
8. Sicherheitsbereich (Polizei und Verfassungsschutz) - ohne Beihilfen und Versorgung sowie ohne Digitalfunk	1.919,6	+ 13,8	1.933,4	1.879,3
darunter:				
8.1 Personalausgaben	1.610,7	+ 1,5	1.612,2	1.569,2
8.2 Laufender Sachaufwand ohne IuK	185,6	+ 7,2	192,8	184,7
8.3 Sachinvestitionen (ohne Kfz-Beschaffungen und IuK)	8,0	+ 1,5	9,5	8,0
8.4 Kfz-Beschaffung der Polizei	12,3	+ 1,5	13,8	18,5
8.5 IuK der Polizei	54,8	+ 2,0	56,8	56,6
9. Ausgaben für Brandschutz und Feuerweherschulen	58,0	+ 3,0	61,0	58,0
9.1 davon Fördermittel Brandschutz	41,5	+ 0,3	41,9	43,6
10. Rettungsdienst (Kostenerstattung nach Art. 33 BayRDG)	6,7	0,0	6,7	6,7

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 03A)				
11. Notrufnummer 112	3,9	+ 0,5	4,4	1,1
ferner Verpflichtungsermächtigungen	(5,7)	(0,0)	(5,7)	(17,2)
12. Zuführung Katastrophenschutzfonds	3,7	0,0	3,7	3,7
13. Digitalfunk incl. Endgeräteförderung nichtstaatl. BOS	44,4	0,0	44,4	2,0
ferner Verpflichtungsermächtigungen	(0,0)	(+ 70,5)	(70,5)	(66,3)

Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern

Einzelplan 03 B

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 133,8 Mio. € auf 1.310,7 Mio. €. Dies sind + 11,4 % gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt rund 1.439,1 Mio. € bedeutet dies eine Reduzierung um rund 128,4 Mio. € (= - 8,9 %).

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfasst vor allem folgende Aufgabengebiete:

- Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts sowie des Bundes (einschließlich NATO und Stationierungstreitkräfte),
- Grundsatzfragen des Wohnungswesens, Wohnraumförderung und Förderung von städtebaulichen Vorhaben und
- Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen.

Von der Staatsbauverwaltung werden betreut: Rund 16.000 Gebäude des Staates oder mit staatlicher Baupflicht und 13.000 Gebäude des Bundes und Dritter, rund 2.500 km Bundesautobahnen, rund 6.550 km Bundesstraßen, rund 14.000 km Staatsstraßen, rund 3.100 km Kreisstraßen.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

- Der Bewilligungsrahmen im Bayerischen Städtebauförderungsprogramm und für sonstige städtebauliche Maßnahmen wird gegenüber dem Stammhaushalt 2012 von 13,0 Mio. € um 35,0 Mio. € auf 48,0 Mio. € erhöht, davon 15,0 Mio. € zur Revitalisierung brachgefallener Industrie- und Gewerbeareale, 3,0 Mio. € zur Vorbereitung von Konversionsmaßnahmen und 17,0 Mio. € zur Bewältigung des durch den demografischen Wandel bedingten Strukturwandels im Übrigen.
- Die Staatsstraßenbaumittel werden für den Um- und Ausbau sowie die Bestandserhaltung der Staatsstraßen im ländlichen Raum gegenüber dem Stammhaushalt 2012 von 110,0 Mio. € um 105,0 Mio. € auf 215,0 Mio. € (daneben Planungsmittel von rund 27,1 Mio. € und für PPP-Modelle rund 8,1 Mio. €) erhöht.

- Zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude aller Einzelpläne ist ein Ansatz von 20,0 Mio. € vorgesehen.
- Der Bewilligungsrahmen in der Wohnraumförderung wird gegenüber dem Stammhaushalt 2012 von 195,0 Mio. € wieder auf das Niveau des Jahres 2011 von 205,0 Mio. € angehoben.
- Aufgrund der Verbesserung der Wirtschaftslage sinken die zu erwartenden Ausgaben für das Wohngeld gegenüber dem Stammhaushalt 2012 von 150,0 Mio. € auf 144,0 Mio. €. Bund und Land tragen diese Ausgaben je zur Hälfte.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
Epl. 03B Staatsbauverwaltung				
Gesamtausgaben	1.176,9	+ 133,8	1.310,7	1.439,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			- 128,4	
			(= - 8,9%)	
daneben:				
Aus dem Programm „Zukunft Bayern 2020“ insgesamt				
295,0 Mio. €, davon 56,5 Mio. € für 2011				
und 4,5 Mio. € für 2012.				
Hiervon entfallen auf:				
1.	Abwicklung früherer Programme der Wohnraum- und Städtebauförderung (einschl. VE-Abdeckung)			
1.1	Landesmittel			
	- Wohnraumförderung	36,0	0,0	36,0
	- Studentenwohnraumförderung	15,0	0,0	15,0
	- Städtebauförderung	66,5	+ 0,8	67,2
	Summe	117,5	+ 0,8	118,2
1.2	Bundesmittel			
	- Kompensationszahlungen zur Wohnraumförderung	51,3	0,0	51,3
	- Städtebauförderung	60,7	+ 0,8	61,5
	Summe	112,0	+ 0,8	112,8
1.3	Gesamtsumme Nr. 1			
		229,4	+ 1,6	231,0
2.	Bewilligungsrahmen der Wohnraum- und Städtebauförderung			
2.1	Wohnraumförderung			
2.1.1	Landesmittel			
	- Wohnraumförderung (Ausgabemittel)	20,0	0,0	20,0
	- Wohnraumförderung (VE)	(120,0)	(+ 10,0)	(130,0)
	- Behindertenwohnraumförderung (VE)	(5,0)	(0,0)	(5,0)
	Summe	145,0	+ 10,0	155,0
2.1.2	Bundesmittel			
	- Wohnraumförderung (Ausgabemittel)	10,0	0,0	10,0
	- Wohnraumförderung (VE)	(40,0)	(0,0)	(40,0)
	Summe	50,0	0,0	50,0
2.1.3	Gesamtsumme Nr. 2.1			
		195,0	+ 10,0	205,0

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 03B)				
2.2	Studentenwohnraumförderung (Landesmittel)			
- Ausgabemittel	4,2	0,0	4,2	4,2
- VE	(13,3)	(0,0)	(13,3)	(13,3)
Summe	17,5	0,0	17,5	17,5
2.3	Städtebauförderung			
2.3.1	Landesmittel			
- Bayer. Programm (Ausgabemittel)	0,0	+ 8,0	8,0	0,0
- Bayer. Programm (VE)	(13,0)	(+ 27,0)	(40,0)	(17,0)
- Bund/Länder-Programme (VE)	(43,6)	(0,0)	(43,6)	(43,6)
- EU-Programme (VE)	(4,6)	(0,0)	(4,6)	(4,6)
Summe	61,2	+ 35,0	96,2	65,2
2.3.2	Bundesmittel			
- Bund/Länder-Programm (VE)	(43,6)	(0,0)	(43,6)	(43,6)
- EU-Programme (VE)	(14,0)	(0,0)	(14,0)	(14,0)
Summe	57,6	0,0	57,6	57,6
2.3.3	Gesamtsumme Nr. 2.3			
	118,7	+ 35,0	153,7	122,7
3.	Wohngeld			
- Landesmittel	75,0	- 3,0	72,0	75,0
- Bundesmittel	75,0	- 3,0	72,0	75,0
Summe	150,0	- 6,0	144,0	150,0
4.	Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen 2009 zur energetischen Sanierung kommunaler Infrastruktur			
- Landesmittel	1,4	0,0	1,4	2,4
- Bundesmittel	8,1	0,0	8,1	14,2
Summe	9,4	0,0	9,4	16,5
5.	Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz			
- Erwerb Dienstfahrzeuge für den Betriebsdienst	0,0	0,0	0,0	0,8
- Sondermaßnahmen der Städtebauförderung	0,0	0,0	0,0	1,0
- Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude	0,0	0,0	0,0	238,4
- Staatsstraßenbau	0,0	0,0	0,0	3,3
Summe	0,0	0,0	0,0	243,5

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 03B)				
6. Straßenbau				
6.1 Um-/ Ausbau und Bestandserhaltung von Staatsstraßen daneben:	110,0	+ 105,0	215,0	135,0
6.2 Planung und Bauleitung für Staatsstraßen	27,1	0,0	27,1	27,1
6.3 Planung und Bauleitung für Bundesfernstraßen	92,8	0,0	92,8	90,3
6.4 Privatfinanzierte Straßen	8,1	0,0	8,1	6,5
6.5 Betriebsdienst auf Staatsstraßen	96,3	0,0	96,3	96,3
Summe Nr. 6	334,3	+ 105,0	439,3	355,1
7. Staatlicher Hochbau				
- Anlage S	4,0	0,0	4,0	3,0
- Kleine Baumaßnahmen	3,7	0,0	3,7	3,7
- Verstärkung der Mittel für energetische Sanierungen staatlicher Gebäude aller Einzelpläne	0,0	+ 20,0	20,0	0,0
Summe	7,7	+ 20,0	27,7	6,7

Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Einzelplan 04

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 27,7 Mio. € auf 1.908,1 Mio. €. Dies sind 1,5 % mehr gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt 1.824,5 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um 4,6 %.

Dem Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz obliegt insbesondere die Bearbeitung der Personal- und Verwaltungsangelegenheiten der ordentlichen Gerichte, der Staatsanwaltschaften und der Justizvollzugsanstalten. Zudem gehören zum Aufgabenbereich der Vollzug des Haushalts, die Gerichtsorganisation, das Notariatswesen und das Rechtsanwaltsrecht.

Zum Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz gehören drei Oberlandesgerichte mit je einer Staatsanwaltschaft, 22 Landgerichte mit je einer Staatsanwaltschaft und 73 Amtsgerichte mit insgesamt 11 Zweigstellen. Bayern verfügt über 36 Justizvollzugsanstalten (21 selbständige und 15 angegliederte Anstalten) sowie sechs Jugendarrestanstalten. Für die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten ist die Bayerische Justizvollzugsschule in Straubing eingerichtet.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

➤ **Sicherungsverwahrung:**

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Mai 2011 müssen in den Ländern bis zum 31. Mai 2013 Einrichtungen zur Unterbringung von Sicherungsverwahrten auf der Grundlage eines freiheitsorientierten- und therapiegerichteten Gesamtkonzepts und nach den Anforderungen des Abstandsgebots (deutliche Trennung und Unterscheidung des Vollzugs der Sicherungsverwahrung vom Strafvollzug) geschaffen werden. Entsprechend dieser zwingenden Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts wird auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Straubing ein neues Gebäude für die Unterbringung der Sicherungsverwahrten errichtet. Die neue Einrichtung soll im Juni 2013 in Betrieb genommen werden. Im Zusammenhang mit der Sicherungsverwahrung werden 71 neue (Plan-)Stellen geschaffen.

➤ **Ausbau der Sozialtherapie:**

Nach den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts müssen bereits im Strafvollzug alle erforderlichen psychiatrischen, psycho- und sozialtherapeutischen Behandlungen mit der gebotenen Intensität ausgeführt werden, um eine Sicherungsverwahrung als "Ultima Ratio" möglichst zu vermeiden. Unabhängig davon schreibt das Bayerische Strafvollzugsgesetz den Ausbau der Sozialtherapie bis spätestens 31. Dezember 2012 vor. Neue Einrichtungen für die Sozialtherapie werden demnach in den Justizvollzugsanstalten St. Georgen-Bayreuth, Bernau und Laufen-Lebenau geschaffen. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Sozialtherapie werden 74 neue (Plan-)Stellen geschaffen.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
Epl. 04 Justiz und Verbraucherschutz				
Gesamtausgaben	1.880,5	+ 27,7	1.908,1	1.824,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 83,7 (=+ 4,6%)	
Hiervon entfallen auf:				
1. Gerichte und Staatsanwaltschaften darunter:	1.126,4	+ 7,8	1.134,1	1.114,4
1.1 Personalausgaben *) darunter:	625,9	+ 1,2	627,0	617,4
1.1.1 Entschädigung der Vollstreckungsbeamten	36,0	0,0	36,0	36,0
1.1.2 Rechtsreferendare	38,8	0,0	38,8	38,8
1.2 Geschäftsbedarf und Entgelte für Postdienstleistungen	32,2	0,0	32,2	32,2
1.3 Ausgaben für die EDV	32,2	+ 0,2	32,4	32,2
1.4 Auslagen in Rechtssachen	359,5	0,0	359,5	359,5
1.5 Entschädigung an Beschuldigte in Strafsachen	5,3	0,0	5,3	5,3
1.6 Ambulante Nachsorgestellen für entlassene Straftäter	1,4	0,0	1,4	1,3
2. Justizvollzugsanstalten darunter:	365,1	+ 7,9	373,1	333,5
2.1 Personalausgaben *)	208,6	+ 3,3	211,9	205,3
2.2 Gefangenenpflege	28,7	0,0	28,7	28,7
2.3 Arbeitsbetriebskosten	34,9	0,0	34,9	34,9
2.4 Ausgaben für die EDV	1,9	0,0	1,9	1,9
3. Baumaßnahmen	77,4	+ 3,9	81,3	45,9
3.1 Kleine Baumaßnahmen	9,4	+ 1,4	10,8	9,4
3.2 Hochbaumaßnahmen	68,0	+ 2,5	70,5	36,5

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 04)				
4. Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen	3,9	+ 0,3	4,2	3,9
darunter:				
4.1 Förderung der Verbraucheraufklärung	2,1	+ 0,1	2,1	2,1

*) ohne Versorgung und Beihilfe.

Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Einzelplan 05

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 163,9 Mio. € auf 9.952,3 Mio. €. Dies sind + 1,7 % gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt 9.557,7 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um 394,6 Mio. € (= + 4,1 %).

Insgesamt (zusammen mit den Leistungen im Wissenschaftshaushalt) steckt Bayern ein Drittel seiner Gesamtausgaben in die Bildung. Bayerns Position als **Bildungsland Nr. 1** in Deutschland wird damit weiter ausgebaut.

Wichtigste Schwerpunkte des Einzelplans sind

- Schul- und Unterrichtswesen,
- das außerschulische Bildungswesen,
- die Angelegenheiten des Sports und der Jugendpflege ohne Jugendhilfe,
- die Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften.

Der besondere Schwerpunkt des Kultusetats ist der Schulbereich (staatliche Schulen und die Finanzierung nichtstaatlicher Schulen) im Umfang von 9.372,0 Mio. €, dies entspricht über 94% des Gesamtvolumens. Der Einzelplan 05 ist personalintensiv – die Personalausgabenquote beträgt 80%. Zusammen mit den Personalkostenzuschüssen nach dem Schulfinanzierungsgesetz ergibt sich sogar ein Personalkostenanteil von 93%.

Kennzahlen (Schuljahr 2010/2011):

	Schulen	Schüler	Klassen	Lehrer	Stellen	wö. Unterrichtsstd.
Schulen insgesamt	5.860	1.807.888	82.490	112.519	86.799	2.590.707
staatlich	4.238	1.428.002	64.169	87.201		2.007.050
kommunal	373	166.665	6.912	8.362		185.659
privat	1.249	213.221	11.409	16.956		397.998

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

Mehr gegenüber den bisher im Stammhaushalt für 2012 vorgesehenen Ausgaben:

- +1.082 Lehrerstellen durch die Streichung von kw-Vermerken ab dem Schuljahr 2012/2013 (Mehrkosten 2012 = 22,2 Mio. €) sowie zusätzliche Aushilfsmittel i.H.v. +4,5 Mio. € für den Zeitraum Januar bis Juli 2012. Beide Maßnahmen dienen der Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und für weitere Verbesserungen im Schulbereich,
- +11,8 Mio. € für den weiteren bedarfsgerechten und flächendeckenden Ausbau der offenen Ganztagschule und der verlängerten Mittagsbetreuung,
- +2,5 Mio. € für den Einstieg in die Teilzeitausbildung im Bereich Altenpflege,
- +1,0 Mio. € für die Lehrerfortbildung,
- +3,1 Mio. € für die Jugendarbeit,
- +1,75 Mio. € für den Vereinssport,
- +0,5 Mio. € für den Schulsport,
- +0,5 Mio. € für die politische Bildungsarbeit,
- +0,3 Mio. € für die Erwachsenenbildung,
- +0,25 Mio. € für die Schullandheime,
- +0,8 Mio. € für vorbeugende Maßnahmen an Heimschulen wegen Amoksicherheit,
- +1,5 Mio. € für die Bauverpflichtung an Kirchen.

Sonstige bedeutsame Ausgabenbereiche

- Bereits im DHH 2011/2012 beschlossen: Anhebung des Schulgeldersatzes ab 01.01.2011 um 5 € auf 80 € und weitere 7,50 € auf dann mtl. 87,50 € je Schüler zum 01.08.2012 (Verbesserung der Privatschulfinanzierung).

■ Zusätzliche Verstärkungsmittel für Baumaßnahmen

Zur Abdeckung des Raumbedarfs der staatlichen Dienststellen und Einrichtungen werden für den Epl. 05 zusätzliche Ausgabemittel bereitgestellt:

- Hochbaumaßnahmen: 8,0 Mio. €
- Kleine Baumaßnahmen: 4,7 Mio. €
[Hinweis: Der Ansatz ist in Höhe von bis zu 1,2 Mio. € einseitig deckungsfähig zugunsten von Kap. 05 04 Tit. 893 87 (Schullandheime)].

■ Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung

Außerdem sind im Rahmen des „Sonderprogramms zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten für den Geschäftsbereich des Einzelplans 05 folgende Ausgaben vorgesehen:

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| ➤ Bau privater Volksschulen: | 30,0 Mio. € |
| ➤ Bau privater Förderschulen: | 16,0 Mio. € |
| ➤ Sportstättenbau: | 10,0 Mio. € |
| ➤ Kirchenbaulast: | 4,0 Mio. € |

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
Epl. 05 Unterricht und Kultus				
Gesamtausgaben	9.788,4	+ 163,9	9.952,3	9.557,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 394,6 (=+ 4,1%)	
- davon Personalausgaben gesamt (incl. Versorgung und Beihilfe)	7.809,5	+ 112,5	7.922,0	7.547,4
- davon Versorgung und Beihilfen	2.608,9	0,0	2.608,9	2.487,9
1. Schulbereich				
Gesamtausgaben	9.205,7	+ 166,3	9.372,0	8.958,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 413,5 (=+ 4,6%)	
davon:				
1.1 Grund- und Hauptschulen	2.305,7	+ 58,7	2.364,4	2.236,5
darunter:				
Zuschüsse für private Schulen	130,7	+ 5,8	136,5	125,8
(dazu 30,0 Mio. € aus dem Sonderprogramm Abfinanzierungsstau; Epl. 13 Nr. 14)				
1.2 Förderschulen (allgemeinbildende und berufliche)	828,3	+ 6,6	835,0	809,9
darunter:				
Zuschüsse für private Schulen	369,6	+ 1,0	370,6	370,7
(dazu 16,0 Mio. € aus dem Sonderprogramm Abfinanzierungsstau; Epl. 13 Nr. 14)				
1.3 Berufliche Bildung und Ausbildung (ohne Förderschulen)	988,4	+ 38,1	1.026,5	967,7
darunter:				
Zuschüsse für private Schulen	208,5	+ 20,7	229,2	204,6
Zuschüsse für kommunale Schulen	191,2	+ 11,1	202,2	190,1
1.4 Gymnasien, Realschulen, Schulen besonderer Art	2.404,8	+ 24,6	2.429,5	2.415,1
darunter:				
Zuschüsse für private Schulen	427,0	0,0	427,0	438,0
Zuschüsse für kommunale Schulen	128,8	0,0	128,8	142,3

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011	
1	2	3	4	5	
(noch Epl. 05)					
1.5	Lehrerfortbildung	20,3	+ 2,3	22,6	20,1
	darunter:				
	- originäre Lehrerfortbildung	5,6	+ 1,0	6,6	5,6
	- Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen	9,1	+ 0,3	9,4	8,9
2.	Sonstige Bereiche				
2.1	Außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung	26,6	+ 0,8	27,4	27,2
	darunter:				
	Zuschüsse nach dem Erwachsenenbildungsgesetz	19,2	+ 0,3	19,5	19,2
2.2	EU-Mittel nach Ziel 2 und 3 und für regionale Entwicklung	5,7	0,0	5,7	5,6
	Insbesondere Aktionen im Bereich der Erwachsenenbildung, der Jugendarbeit und des Übergangs von der Schule in den Beruf				
2.3	Landesmittel für den Vereins- und Breitensport	42,8	+ 1,8	44,6	42,8
	ferner Verpflichtungsermächtigungen	(5,2)	(0,0)	(5,2)	(5,2)
	(dazu 10,0 Mio. € aus dem Sonderprogramm Abfinanzierungsstau; Epl. 13 Nr. 14)				
2.4	Jugendprogramm - Teil Jugendarbeit	21,0	+ 3,1	24,1	22,1
	(Teil Jugendhilfe vgl. Epl. 10 Nr. 3)				
2.5	Kirchliche Zwecke	120,0	+ 1,7	121,7	124,3
	(Konkordat, Kirchenverträge, Staatsvertrag IKG)				
	(dazu 4,0 Mio. € aus dem Sonderprogramm Abfinanzierungsstau; Epl. 13 Nr. 14)				
2.6	KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg	3,6	0,0	3,6	3,6
	Zuwendungen an Stiftung Bayerische Gedenkstätten				
2.7	Landeszentrale für Politische Bildung	2,8	0,0	2,8	2,9
2.8	Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitions- gesetz (ZulInvG) für den Bereich Leistungssport	0,0	0,0	0,0	21,0
2.9	NS-Dokumentationszentrum München	1,2	0,0	1,2	1,3

Staatsministerium der Finanzen

Einzelplan 06

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 56,5 Mio. € auf 1.848,2 Mio. €. Dies sind + 3,2 % gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt rund 1.779,9 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um rund 68,2 Mio. € (= + 3,8 %).

Die Einnahmen im Einzelplan 06 steigen im Jahr 2012 um 5,8 Mio. € auf 454,3 Mio. €. Darin ist ein Anstieg der Einnahmen aus Säumnis- und Verspätungszuschlägen um 3,0 Mio. € enthalten.

Schwerpunkte des Einzelplans:

- Der Haushalt des Finanzministeriums wird von den Personalausgaben in Höhe von 1.460,7 Mio. € (= rd. 80 %) dominiert (26.000 Mitarbeiter, davon 17.000 an den 76 Finanzämtern und 25 Außenstellen).
- Das Landesamt für Finanzen erbringt Dienstleistungen (insbesondere im Bereich Bezüge und Beihilfe) für die rd. 280.000 Beschäftigten des Freistaates.
- Die Schlösserverwaltung betreut 45 Schlösser und 22 Seen mit durchschnittlich 5 Mio. Besuchern pro Jahr und erzielt dabei Einnahmen von 51,2 Mio. €.
- Die Vermessungsverwaltung erzielt Einnahmen von 98,7 Mio. € insbes. durch die Führung des Liegenschaftskatasters. Der Kostendeckungsgrad beträgt bei den Vermessungsämtern 90,6 %.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

➤ **Elektronische Datenverarbeitung der Steuerverwaltung**

Zur Schaffung der IT-technischen Voraussetzungen zur Umsetzung bundeseinheitlicher und bundesgesetzlicher Vorgaben sind zusätzlich 20,0 Mio. € erforderlich. Die EDV-Ausgaben des Einzelplans 06 steigen damit auf fast 100,0 Mio. € (davon entfallen rd. 91,5 Mio. € auf die EDV der Steuerverwaltung).

➤ **Zusätzlich 340 Anwärter für die Steuerverwaltung**

Um die prognostizierte Personalfuktuation auszugleichen benötigt die Steuerverwaltung im Jahr 2012 340 zusätzliche Anwärter. Hierfür fallen insgesamt Ausgaben von rd. 2,1 Mio. € an.

➤ **Schlösserverwaltung: Kaiserburg Nürnberg**

Ziel des Museumskonzepts für die Kaiserburg Nürnberg ist es, die ursprüngliche Funktion und Atmosphäre der Räume zu nutzen und das notwendige Wissen über den Kaiser, das Heilige Römische Reich deutscher Nation, die Reichsstadt sowie über die Burganlage selbst zu vermitteln. Für die Umsetzung sind Baumittel von 1 Mio. € vorgesehen.

➤ **Beihilfe-Bearbeitung**

Zur Umsetzung der neuen Rabattregelung und zur Verkürzung der Wartezeiten sind zusätzlich 25 Mitarbeiter erforderlich.

➤ **Unterbringung des Finanzamts München**

Alternativ zur Neubaulösung auf dem staatseigenen Grundstück Deroystraße, die zunächst einen Ersatzneubau (geschätzte Kosten: 56.800,0 Tsd. €) für das marode Hochhaus Deroyst. 4 vorgesehen hätte, werden die Rahmenbedingungen für folgende Teillösung geschaffen:

- Es wird kurzfristig eine Anmietung für rund 1.200 Beschäftigte in München gesucht.
- Ziel ist, neben dem maroden Hochhaus (Deroystraße 4) auch die Innenstadtgebäude (Karlstr. 9 – 11 sowie 13 – 17 (Abteilung I) und Katharina-von-Bora-Straße 4 (Abteilung Körperschaften) frei zu machen. Die übrigen Gebäude an der Deroystraße werden weiter genutzt.

Hierfür sind in 2012 Ausgabemittel von 10.650,0 Tsd. € für eine Neuanmietung, für Adaptionsmaßnahmen (5.000,0 Tsd. € insbesondere für EDV-Verkabelungen) und für Umzugskosten für 1.200 Beschäftigte erforderlich. Für den Abschluss eines Mietvertrages mit einer 10-jährigen Mietdauer wird eine Verpflichtungsermächtigung von 77.350,0 Tsd. € benötigt. Die Varianten "Neubau" oder "Anmietung" werden hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit geprüft. Vor einer Entscheidung, welche Variante umgesetzt soll, wird dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen berichtet. Die Ansätze sind daher bis zur Freigabe durch den Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen gesperrt.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
Epl. 06 Finanzen				
Gesamtausgaben	1.791,6	+ 56,5	1.848,2	1.779,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 68,2 (=+ 3,8%)	
1. Steuerverwaltung	904,4	+ 33,1	937,5	898,2
darunter:				
Personalausgaben	712,0	0,0	712,0	698,1
IuK	71,5	+ 25,0	96,5	72,4
2. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege	35,2	+ 0,5	35,7	31,1
3. Staatsfinanzverwaltung	242,6	+ 4,1	246,7	252,2
darunter:				
Schlösserverwaltung	73,6	+ 2,8	76,4	80,0
Landesamt für Finanzen	169,0	+ 1,3	170,3	172,2
darunter:				
Wiedergutmachung	61,1	0,0	61,1	65,6
4. Vermessungsverwaltung	139,0	+ 1,0	140,0	140,2
5. Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG)	0,0	0,0	0,0	1,7

Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Einzelplan 07

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 159,3 Mio. € auf 1.898,3 Mio. €. Dies sind + 9,2 % gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt rund 1.722,5 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um rund 175,8 Mio. € (= + 10,2 %).

Die unter Berücksichtigung der Änderungen im Nachtragshaushalt 2012 veranschlagten Mittel für 2012 verteilen sich im Wesentlichen auf folgende Ausgabenbereiche:

➤ Allgemeine Wirtschaftsförderung	252,8 Mio. €
➤ Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung	304,7 Mio. €
➤ Verkehrswesen, Energie, Landesentwicklung	204,9 Mio. €
➤ Bahnregionalisierung (Bundesmittel)	1.061,3 Mio. €

Der Wirtschaftsbereich profitiert außerdem maßgeblich von den aktuellen Sonderprogrammen im Einzelplan 13. So sind für den Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums im Rahmen der Sonderprogramme 2012 insgesamt 56,6 Mio. € vorgesehen.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

Energie/Klima

- Für die 2011 gegründete Energieagentur sind 3,0 Mio. € und zur Verstärkung des Energiedialogs mit Kommunen, Verbänden und Bürgern 2,0 Mio. € vorgesehen.
- Die Energieforschung wird mit insgesamt 19,4 Mio. € verstärkt, im Einzelnen für folgende Projekte
 - Elastomerbasierte Generatoren zur Gewinnung von elektrischer Energie (Würzburg, Erlangen, Gesamtkosten 8,0 Mio. €),
 - Energieautarkes Bayern – regenerative Energieversorgung von Gebäuden, Industrieanlagen und Kommunen (Metropolregion Nürnberg, Gesamtkosten 23,0 Mio. €),

- Green Factory Bavaria – Forschungsplattform für energiesparende Produktionstechnologien (Augsburg, Bayreuth, Erlangen, Nürnberg – Gesamtkosten 15,0 Mio. €),
 - Dezentrale stationäre Batteriespeicher zur Unterstützung der Netzstabilität (Garching, Gesamtkosten 8,0 Mio. €),
 - Ausbau eines Kompetenzzentrums für sicheres Energiemanagement (Garching, Gesamtkosten 7,0 Mio. €),
 - Technologieverbund „Smart Grids“, u. a. Vorhaben „virtuelles Kraftwerk“ und Vorhaben „Smart-Grid-Service-Plattform“ (bayernweit, Gesamtkosten 36,0 Mio. €).
- Das Programm Rationellere Energieversorgung und –gewinnung wird um 10,0 Mio. € aufgestockt.
- Zur Förderung innovativer Antriebstechnologien für Schienen-Fahrzeuge und LKW sowie zur Entwicklung neuer Logistikkonzepte und Einzelmaßnahmen zur Optimierung des Güterverkehrs sind 5,0 Mio. € vorgesehen.
- Zur Koordinierung energiefachlicher Aufgaben im Rahmen eines regionalen Energiemanagements werden die Mittel für die Landesplanung um 1,0 Mio. € erhöht.

Ländlicher Raum/Demografie

- Die gewerbliche Regionalförderung wird um 30,0 Mio. € aufgestockt, insbesondere damit die beihilferechtlich zulässigen Fördersätze in den strukturschwachen Räumen besser ausgeschöpft werden können.
- Für Fördermaßnahmen in Tourismusregionen mit besonderen demographischen Problemen sind zusätzlich 5,0 Mio. € eingeplant.
- Zur Weiterführung des Programms „Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe“ nach der dreijährigen Pilotphase mit besonderem Schwerpunkt in demographiegefährdeten Regionen werden 5,0 Mio. € bereitgestellt.
- Im Bereich der außeruniversitären Forschung/Technologieförderung sind 2012 insgesamt 6,0 Mio. € für folgende Vorhaben vorgesehen:
- Europäisches Zentrum zum Dispergieren (Wunsiedel, Gesamtkosten 5,0 Mio. €),
 - Verstärkung des Programms zur Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen zur Unterstützung von technisch erfahrenen Existenzgründern (Gründer 50+) um 1,0 Mio. €,
 - Fraunhoferzentrum Energiespeicherung (Sulzbach-Rosenberg und Straubing, Gesamtkosten 20,0 Mio. €).

- Pilotprojekte für flexible und bedarfsorientierte Bedienformen des ÖPNV im ländlichen Raum werden mit 2 Mio. € gefördert.
- Zur Förderung der Erschließung unterversorgter Gewerbe- und Kumulationsgebiete mit Hochgeschwindigkeitsnetzen sowie für ein Breitbandkompetenzzentrum als zentrale Anlaufstelle für die fachliche und rechtliche Beratung werden Mittel in Höhe von 50,0 Mio. € sowie eine Verpflichtungsermächtigung von ebenfalls 50,0 Mio. € bereitgestellt.
- In Hinblick auf die **Bundeswehrreform** sind im Epl. 07 insgesamt 11,0 Mio. € vorgesehen, davon für:
 - Förderung von Projekten in Zusammenhang mit dem geplanten "Bavarian International Campus Aerospace and Security" in Ottobrunn 4,0 Mio. €
 - Aufstockung der gewerblichen Regionalförderung um 5,0 Mio. € zur verstärkten Unterstützung der von der Schließung oder Reduzierung von Militärstandorten besonders betroffenen Regionen,
 - Unterstützung der Entwicklung von Standortentwicklungskonzepten und Verstärkung des Regionalmanagements in diesen Regionen 2,0 Mio. €

Sonstige Veränderungen

- Zur Finanzierung von Maßnahmen zur Rückholung und Anwerbung von Hochqualifizierten aus dem Ausland, zur Entwicklung von Informationsangeboten und Empfehlungen für die Unternehmen (u. a. Errichtung eines Online-Portals) sowie für Marketing-Maßnahmen sind 2,5 Mio. € eingeplant.
- Für die Fördergesellschaft Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie mbH (IZB) sind 1,0 Mio. € zur Errichtung eines „Boarding House“ im Zentrum des Campus in Martinsried zur Unterbringung von Gastwissenschaftlern der umliegenden Einrichtungen vorgesehen (Gesamtförderung 4,0 Mio. €).
- Die Fraunhofer Gesellschaft erhält 0,5 Mio. € zur Errichtung eines Tagungs- und Veranstaltungszentrums im Kloster Benediktbeuern (Gesamtzuschuss 4,0 Mio. €) sowie 1,9 Mio. € für den Ausbau von Anwendungszentren in Aschaffenburg, Deggendorf und Coburg (Gesamtzuschuss 5,9 Mio. €).
- Für den Bau eines Multifunktionalen Innovations- und Gründerzentrums am Universitäts-Campus Würzburg werden 1,0 Mio. € bereitgestellt (Gesamtzuschuss 5,0 Mio. €).
- Die Mittel für die Fremdenverkehrswerbung und für sonstige Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs werden um 0,8 Mio. € auf 8,7 Mio. € aufgestockt.
- Der Ansatz für die Fluglinie Hof-Frankfurt/Main wird entsprechend dem im Jahr 2011 abgeschlossenen neuen Verkehrsdurchführungsvertrag um 0,5 Mio. € erhöht und für eine Neuvergabe ab 2013 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 8,1 Mio. € ausgebracht.

- Für den Abschluss eines neuen Verkehrsdurchführungsvertrags insbesondere mit der DB Regio für Strecken, die noch nicht in Teilnetzen ausgeschrieben wurden, wird die Verpflichtungsermächtigung von 400 Mio. € auf 6.000,0 Mio. € erhöht.
- Damit Zuschüsse aus dem GVFG-Bundesprogramm für den Neubau der 2. Stammstrecke der S-Bahn München bis zur Höhe von 350,0 Mio. € vorfinanziert werden können, wird eine Verpflichtungsermächtigung in dieser Höhe ausgebracht.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5

Epl. 07 Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Gesamtausgaben	1.739,0	+ 159,3	1.898,3	1.722,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 175,8	
			(=+ 10,2%)	

- Aus dem Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm insgesamt 180,0 Mio. €, davon 43,3 Mio. € für 2011 und 38,5 Mio. € für 2012.

- Aus dem Strukturprogramm Nürnberg-Fürth insgesamt 91,0 Mio. €, davon 19,1 Mio. € für 2011 und 18,1 Mio. € für 2012. (mit Energiecampus Nürnberg - Aufteilung zwischen StMWIVT und StMWFK noch offen).

Hiervon entfallen auf:

1.	Förderung der Wirtschaftsforschung und der Einführung neuer Technologien ferner Verpflichtungsermächtigungen	104,2 (31,9)	+ 42,0 (+ 142,5)	146,2 (174,4)	93,6 (128,4)
	darunter:				
	Zuschüsse an von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Forschungseinrichtungen ferner Verpflichtungsermächtigungen	45,3 (4,8)	+ 20,7 (+ 83,9)	66,0 (88,7)	35,4 (51,8)
	Förderung der Wirtschaftsforschung ferner Verpflichtungsermächtigungen	15,3 (7,2)	+ 2,6 (+ 18,2)	17,9 (25,4)	12,7 (23,2)
	Förderung neuer Technologien und des Technologietransfers ferner Verpflichtungsermächtigungen	38,0 (16,8)	+ 11,5 (+ 33,2)	49,5 (50,0)	39,7 (50,3)
	Informations- und Kommunikationstechnologie ferner Verpflichtungsermächtigungen	2,8 (2,3)	+ 7,2 (+ 7,2)	10,0 (9,5)	3,0 (2,3)
2.	Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung ferner Verpflichtungsermächtigungen	234,8 (83,5)	+ 91,1 (+ 75,0)	326,0 (158,5)	238,6 (113,5)
2.1	Bayerisches Mittelstandskreditprogramm ferner Verpflichtungsermächtigungen	24,0 (5,0)	0,0 (0,0)	24,0 (5,0)	24,0 (5,0)
2.2	Förderung der Außenwirtschaft ferner Verpflichtungsermächtigungen	8,1 (3,5)	+ 0,1 (0,0)	8,2 (3,5)	8,1 (3,5)
2.3	Förderung des Fremdenverkehrs ferner Verpflichtungsermächtigungen	20,4 (8,5)	+ 5,8 (+ 3,0)	26,2 (11,5)	23,4 (8,5)

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011	
1	2	3	4	5	
(noch Epl. 07)					
2.4	Landeseigene Regionalförderung ferner Verpflichtungsermächtigungen	97,1 (45,0)	+ 85,0 (+ 72,0)	182,1 (117,0)	92,1 (75,0)
2.5	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ ferner Verpflichtungsermächtigungen	19,2 (19,2)	0,0 (0,0)	19,2 (19,2)	24,8 (19,2)
2.6	EU-Mittel im Rahmen des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 - 2013, EFRE und ESF	39,3	0,0	39,3	39,3
2.7	EU-Mittel aus sonstigen EU-Programmen	12,8	0,0	12,8	12,8
3.	Förderung der beruflichen Bildung ferner Verpflichtungsermächtigungen darunter:	77,7 (6,0)	0,0 (0,0)	77,7 (6,0)	74,7 (6,0)
3.1	Förderung der beruflichen Bildung im Handwerk ferner Verpflichtungsermächtigungen Daneben Verstärkungsmittel bei 13 03/894 01 3,0 Mio. € für 2011.	20,2 (3,0)	0,0 (0,0)	20,2 (3,0)	18,6 (3,0)
3.2	Meister-BAFöG	52,5	0,0	52,5	52,5
3.3	Sonstige Förderung der beruflichen Bildung in der Industrie, im Handel und sonstigen Dienstleistungsgewerbe ferner Verpflichtungsermächtigungen	5,0 (3,0)	0,0 (0,0)	5,0 (3,0)	3,6 (3,0)
4.	Förderung der Clusterbildung (Sondermittel) ferner Verpflichtungsermächtigungen	7,7 (0,0)	0,0 (0,0)	7,7 (0,0)	0,0 (24,0)
5.	Maßnahmen im Verkehrsbereich ferner Verpflichtungsermächtigungen darunter:	1.228,5 (418,1)	+ 7,9 (+ 5.962,1)	1.236,3 (6.380,2)	1.213,1 (6.662,3)
5.1	Schienenpersonennahverkehr (Regionalisierungsmittel des Bundes) ferner Verpflichtungsermächtigungen	1.061,3 (408,0)	0,0 (+ 5.950,0)	1.061,3 (6.358,0)	1.045,6 (6.649,0)
5.2	Ausgaben zur Abgeltung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr gem. § 45a Personenbeförderungsgesetz Daneben Verstärkungsmittel bei 13 03/683 01 je 2,5 Mio. € für 2011 und 2012.	78,1	0,0	78,1	78,1

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011	
1	2	3	4	5	
(noch Epl. 07)					
5.3	Luftverkehr	82,5	+ 0,9	83,4	82,8
	ferner Verpflichtungsermächtigungen	(8,2)	(+ 8,1)	(16,3)	(11,4)
5.4	Schifffahrt, Hafen- und Verkehrswasserbau	6,2	0,0	6,2	6,2
	ferner Verpflichtungsermächtigungen	(1,9)	(0,0)	(1,9)	(1,9)
5.5	Neue Verkehrstechnologien, Güterverkehrszentren	0,2	+ 5,0	5,2	0,2
	ferner Verpflichtungsermächtigungen	(0,1)	(+ 3,0)	(3,1)	(0,1)
5.6	Ergänzende ÖPNV-Maßnahmen	0,0	+ 2,0	2,0	0,0
6.	Maßnahmen im Energiebereich	7,4	+ 15,0	22,4	7,4
	ferner Verpflichtungsermächtigungen	(5,4)	(+ 9,6)	(15,0)	(5,4)
7.	Landesentwicklung	3,6	+ 3,0	6,6	3,6
8.	Eichverwaltung	13,5	0,0	13,5	13,4
9.	Bereich Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr bei den Regierungen	6,4	0,0	6,4	6,3

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Einzelplan 08

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um rd. 43,3 Mio. € auf 1.253,4 Mio. €. Dies sind + 3,6 Prozent gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt 1.199,6 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um rd. 53,8 Mio. € (= + 4,5 Prozent).

Schwerpunkte des Einzelplans 08 sind nach wie vor die land- und forstwirtschaftlichen Förderprogramme wie z. B. die Einzelbetriebliche Investitionsförderung, das Kulturlandschaftsprogramm, die Ausgleichszulage, die Dorferneuerung und die forstliche Förderung, sowie die Förderung der gesunden Ernährung. Neben den Landesmitteln in Höhe von 283,2 Mio € stehen zur Finanzierung Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (176,3 Mio. €) und EU-Mittel (191,6 Mio. €) zur Verfügung.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

➤ **Ländlicher Raum / Demografie:**

Zur Begleitung des demographischen Wandels im ländlichen Raum sind zusätzliche Mittel in Höhe von 9,5 Mio. € vorgesehen. Im Rahmen der Dorferneuerung werden u. a. finanzschwache und von der demographischen Entwicklung besonders betroffene Gemeinden unterstützt. Des weiteren sollen regionale Unternehmen, die landwirtschaftliche Produkte verarbeiten und vermarkten, gefördert werden.

➤ **Energie / Klima:**

- Für die Umsetzung der Energiewende im ländlichen Raum sowie die Fortführung der F+E-Projekte und Modellvorhaben zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel werden 13,0 Mio. € bereitgestellt. Damit können beispielsweise Projekte zur Demonstration optimierter Energiesysteme für die Bevölkerung, die Förderung von Energienutzungskonzepten für 100 weitgehend energieautarke Dörfer, Forschungsvorhaben zur Prozessoptimierung, Effizienzsteigerung und zu Speichertechnologien, Fachberatung und Leuchtturmprojekte umgesetzt werden.
- Zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel werden Mittel in Höhe von 7,0 Mio. € bereitgestellt. Damit werden die bewährten Maßnahmen aus dem Klimaprogramm Bayern 2020 – Waldumbau, Schutzmaßnahmen im Bergwald (Bergwaldoffensive), F+E-Projekte und Modellvorhaben – fortgeführt.

- Für das Kulturlandschaftsprogramm werden 3,0 Mio. € mehr Landesmittel bereitgestellt. Damit kann die Neuantragstellung für weitere gewässerschonende Maßnahmen ermöglicht werden.
- Für frostgeschädigte Betriebe, insbesondere im Weinbau, werden zusätzliche Landesmittel in Höhe von 2,25 Mio. € veranschlagt. Betroffenen Betrieben können damit finanzielle Hilfen gewährt werden.
- Körperschaftliche Waldbesitzer, die die Betriebsleitung und –ausführung im Körperschaftswald mit eigenem Personal durchführen oder hierfür Dritte beauftragen, erhalten einen Ausgleich für die Gemeinwohlbindung. Für diese Zuschüsse werden erstmalig Landesmittel in Höhe von rd. 1,0 Mio. € veranschlagt.

■ Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung

Außerdem sind im Rahmen des „Sonderprogramms zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten“ für den Geschäftsbereich des Einzelplans 08 Mittel in Höhe von 2,0 Mio. € für die Einzelbetriebliche Investitionsförderung vorgesehen.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5

Epl. 08 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Gesamtausgaben	1.210,1	+ 43,3	1.253,4	1.199,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 53,8 (=+ 4,5%)	

Daneben:

- Zusätzlich jährlich rd. 1,1 Mrd. € Direktzahlungen der EU an die bayerische Landwirtschaft.

Von den in den Kapiteln 08 03, 08 04 und 08 05 veranschlagten Mitteln entfallen auf:

- EU-Mittel	191,6	0,0	191,6	188,7
Hiervon entfallen auf:				
- ELER	187,5	0,0	187,5	184,6
- Schulobstprogramm	2,4	0,0	2,4	2,4
- Sonstige (z.B. ESF, EFF)	1,7	0,0	1,7	1,7
- Mittel der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) (Finanzierungsverhältnis Bund/Land 60:40)	176,3	0,0	176,3	176,3
- Landesmittel	246,1	+ 37,1	283,2	241,7
- Mittel des Zukunftsinvestitionsgesetzes	0,0	0,0	0,0	9,0

Die Mittel werden verwendet für:

1.	Gemeinsam finanzierte Förderprogramme				
1.1	ELER-Förderprogramme (Landes- und GAK-Mittel; Verteilung der EU-Mittel vgl. Erl. zu Kap. 08 03 TG 72- 74)				
1.1.1	Kulturlandschaftsprogramme (KULAP)	105,6	+ 3,0	108,6	99,7
1.1.2	Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	56,3	0,0	56,3	56,3
1.1.3	Einzelbetriebliches Investitionsförderprogramm (EIF) einschl. Diversifizierung (dazu 2,0 Mio. € aus dem Sonderprogramm Abfinanzierungsstau; Epl. 13 Nr. 14)	54,1	0,0	54,1	57,6
1.1.4	Förderung der Dorferneuerung und der Flurneuordnung (ohne ZulnvG)	59,2	0,0	59,2	59,2

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 08)				
1.1.5 Leader	5,0	0,0	5,0	4,5
1.1.6 Forstwirtschaftliche Maßnahmen	17,3	- 0,5	16,8	17,3
1.1.7 Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur	6,0	0,0	6,0	6,5
1.1.8 Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (Nachweis der Ausgaben im Epl. 12)	9,5	0,0	9,5	9,5
1.2 Sonstige gemeinsam finanzierte Förderprogramme (EU-, GAK- und Landesmittel)				
1.2.1 Breitbandversorgung im ländlichen Raum	5,0	0,0	5,0	5,9
1.2.2 Fischereiförderung	3,0	0,0	3,0	2,8
1.2.3 Schulobstprogramm	4,4	0,0	4,4	4,4
2. Förderprogramme aus Landesmitteln				
2.1 Landwirtschaft				
2.1.1 Notstandsbeihilfen/Zinsverbilligungszuschüsse für frostgeschädigte Betriebe, insbesondere im Weinbau	0,2	+ 2,3	2,4	0,2
2.1.2 Gütebestimmung bei Milch	2,7	0,0	2,7	2,7
2.1.3 Einstufung der Schlachtkörper nach Vieh- und Fleischgesetz	1,5	0,0	1,5	1,5
2.1.4 Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz	17,8	0,0	17,8	17,8
2.1.5 Übertragene Aufgaben nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG 1.- 5. Tiert	0,8	+ 0,2	1,0	0,8
2.1.6 Verbesserung der Tiergesundheit u.a.	3,4	0,0	3,4	3,4
2.1.7 Betriebshilfe und überbetriebl. Maschineneinsatz	3,3	0,0	3,3	3,3
2.1.8 Verbundberatung	5,7	0,0	5,7	5,5
2.1.9 Qualitätsproduktion im pflanzlichen Bereich	2,6	0,0	2,6	2,8
2.1.10 Absatzförderung, Agrarmarketing, Qualitäts- u. Herkunftssicherungsprogramme	6,8	0,0	6,8	5,3
2.1.11 Zuwendungen für Dorfhelferinnen und Betriebsshelfer, MAHD	4,2	0,0	4,2	4,2
2.1.12 Zuwendungen an den Bayer. Bauernverband	1,5	0,0	1,5	1,5

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 08)				
2.1.13 Förderung der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft	2,1	0,0	2,1	2,1
2.1.14 Forschungsvorhaben	2,5	0,0	2,5	2,5
2.1.15 Nachwachsende Rohstoffe	4,3	0,0	4,3	4,3
2.1.16 Pflanzliche Erzeugung	1,9	0,0	1,9	1,9
2.1.17 Gesunde Ernährung	5,1	0,0	5,1	4,6
2.1.18 Aus- und Fortbildung	7,6	0,0	7,6	7,6
2.1.19 Tierische Erzeugung	1,3	0,0	1,3	1,3
2.1.20 Begleitung des demographischen Wandels im ländlichen Raum	0,0	+ 9,5	9,5	0,0
2.1.21 Energiewende im ländlichen Raum und Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel	0,0	+ 13,0	13,0	0,0
2.2 Forst				
2.2.1 Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald	8,7	0,0	8,7	8,7
2.2.2 Maßnahmen zur Förderung der Jagd	1,3	0,0	1,3	1,3
2.2.3 Forstliche Forschung	1,9	0,0	1,9	1,9
2.2.4 Gemeinwohlausgleich im Körperschaftswald	0,0	+ 1,0	1,0	0,0
2.2.5 Förderung forstlicher Zusammenschlüsse	3,3	0,0	3,3	3,3
2.2.6 Anpassung der Wälder an den Klimawandel	0,0	+ 7,0	7,0	0,0

Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Einzelplan 10

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 316,2 Mio. € auf 3.024,2 Mio. €. Dies sind + 11,7 % gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt rund 2.547,1 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um rund 477,1 Mio. € (= + 18,7 %).

Dem Sozialministerium stehen im Nachtragshaushalt 2012 für familienbezogene Leistungen (insbesondere Kinderbetreuung) Mittel in Höhe von rund 1.466 Mio. € zur Verfügung. Die weiteren Schwerpunkte des Sozialministeriums liegen in den Leistungen für Behinderte, im Bereich der Arbeit und beruflichen Bildung, dem Maßregelvollzug sowie dem Asylbereich.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

Mehr gegenüber den bisher im Stammhaushalt für 2012 vorgesehenen Ausgaben:

- **Kinderbetreuung** Sonderinvestitionsprogramm „Krippenausbau“ + 92,2 Mio. €

Das Investitionsprogramm zur Schaffung zusätzlicher Plätze wird auch nach Ausschöpfung der Bundesmittel und der Mittel aus dem Sonderprogramm Bayern 2020 fortgesetzt. Damit wird die Zusage der Staatsregierung gegenüber den Kommunen erfüllt, den Krippenausbau bis zur Bedarfsdeckung, längstens bis 2013, fortzusetzen.

Der Freistaat Bayern mobilisiert damit für das Sonderinvestitionsprogramm „Krippenausbau“ mittlerweile rund ½ Milliarde € Zu diesen Landesmitteln kommen weitere 340 Mio. € vom Bund, die der Freistaat Bayern 1:1 an die Kommunen weitergibt.

- **Qualitätsverbesserungen** in der Kinderbetreuung + 11,0 Mio. €

Kleinere Gruppen durch Verbesserung des Anstellungsschlüssels.

- **Beitragsentlastung** für Eltern von Kindern im Vorschuljahr + 20,0 Mio. €

Geringere Kosten für Eltern durch Teilübernahme von Elternbeiträgen.

- **Betriebskostenförderung** von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege, Verbesserungen der Landkindergartenregelung und der Randzeiten- und Ferienbetreuung von Schulkindern + 34,6 Mio. €

Die Ausgaben des Freistaats für Betriebskostenförderung betragen 2012 fast 1 Mrd. €

- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – Ausgaben werden vom Bund erstattet + 147,6 Mio. €
- Leistungen für Behinderte + 8,9 Mio. €
- Landeserziehungsgeld + 4,7 Mio. €
- Hospiz, Einrichtung und Pflege älterer Menschen, Mehrgenerationenhäuser, niedrigschwellige Betreuungsangebote + 1,2 Mio. €
- Mittel für Berufsbildungsmesse mit 12. Bayerischen Berufsbildungskongress + 1,0 Mio. €

■ **Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung**

Außerdem enthält das „Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten“ für den Geschäftsbereich des Einzelplans 10 Mittel in Höhe von 5,0 Mio. € für die Behindertenförderung.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
Epl. 10 Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen				
Gesamtausgaben	2.708,0	+ 316,2	3.024,2	2.547,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 477,1 (=+ 18,7%)	
1. Leistungen für die Familie	106,6	+ 2,8	109,4	106,6
davon:				
1.1 Landeserziehungsgeld	78,0	+ 4,7	82,7	78,0
1.2 Übrige Ausgaben z.B. Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“, Schwangerenberatung	28,6	- 1,9	26,7	28,6
2. Ausgaben für die Förderung der Kinderbetreuung (Kindergärten, Horte, Kinderkrippen, „Netz für Kinder“, Tagespflege) - weitere Ausgaben vgl. Programm „Zukunft Bayern 2020“ sowie Kap. 13 10 Tit. 883 47	1.116,5	+ 157,0	1.273,6	978,6
davon:				
2.1 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (insbesondere Betriebskosten)	1.011,6	+ 44,8	1.056,4	916,5
2.2 Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 - 2013 (Bundesmittel). Weitere Landesmittel vgl. Nr. 2.3, „Zukunft Bayern 2020“ sowie Kap. 13 10 Tit. 883 47.	54,9	0,0	54,9	56,1
2.3 Landesinvestitionsmittel für zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren	50,0	+ 92,2	142,2	6,0
2.4 Beitragsentlastung für Eltern von Kindern im Vorschuljahr	0,0	+ 20,0	20,0	0,0
3. Leistungen für die Jugend Teil Jugendhilfe (Teil Jugendarbeit vgl. Epl. 05 Nr. 2.4)	25,9	0,0	25,9	25,9
4. Hospiz, Einrichtungen und Pflege älterer Menschen, niedrigschwellige Betreuungsangebote, Pflegeleistungsergänzungsgesetz	7,5	+ 1,2	8,7	7,5

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 10)				
5. Leistungen für Behinderte	289,3	+ 8,9	298,2	289,9
darunter:				
5.1 Landesplan für Behinderte	22,0	+ 2,2	24,2	22,0
Weitere Landesmittel bei Kap. 13 03 Tit. 893 02: 3,5 Mio. €, dazu 5,0 Mio. € aus dem Sonderprogramm Abfinanzierungsstau (Epl. 13 Nr. 14)				
5.2 Blindengeld nach dem Bayer. Blindengeldgesetz	81,3	0,0	81,3	81,3
5.3 Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr	35,8	+ 4,4	40,1	35,8
5.4 Leistungen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	99,1	0,0	99,1	99,1
5.5 Kriegsoferfürsorge (überwiegend Bundesmittel)	4,6	0,0	4,6	4,6
5.6 Förderung von Heimen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz	2,0	0,0	2,0	2,0
5.7 Leistungen an Impfgeschädigte	15,1	0,0	15,1	15,1
6. Arbeit und berufliche Bildung	277,9	+ 1,0	278,9	278,7
darunter:				
- aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds	34,5	0,0	34,5	34,5
- Grundsicherung für Arbeitssuchende Leistungen für Unterkunft und Heizung. Die Ausgaben werden vom Bund erstattet („Hartz IV“).	240,0	0,0	240,0	240,0
7. Unterhaltsvorschussgesetz	96,6	- 6,6	90,0	96,6
Damit verbundene Einnahmen:				
- Bundesanteil an gesetzlichen Leistungen	32,2	- 2,2	30,0	32,2
- Rückeinnahmen von Unterhaltspflichtigen	28,0	- 1,9	26,1	27,1
8. Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	83,8	+ 0,9	84,7	83,2
9. Zentrum Bayern, Familie und Soziales	99,7	+ 0,8	100,6	98,8

¹⁾ Förderzeitraum 2007 bis 2013: Maßnahmen zur Umsetzung des Operativen Programms für das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie des Operativen Programms für den bayerisch-tschechischen Grenzraum im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 10)				
10. Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)	7,2	0,0	7,2	7,2
11. Asylbewerber und sonstige Ausländer	120,0	+ 1,4	121,4	110,0
darunter:				
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	57,9	+ 0,2	58,1	49,3
12. Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter (Forensik)	241,5	- 0,4	241,1	234,7
darunter:				
- laufende Kosten (Maßregelvollzug)	206,5	0,0	206,5	205,2
- Kosten der Betreuung in forensisch-psychiatrischen Ambulanzen (§§63,64 StGB)	9,5	- 0,4	9,1	7,6
- Investitionszuschüsse an Bezirke	25,0	0,0	25,0	21,5
13. Bereinigung von SED-Unrecht	8,3	- 1,0	7,3	8,0
14. Gewerbeaufsicht bei den Regierungen	19,5	0,0	19,5	19,1
15. Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG)	0,0	0,0	0,0	2,7
16. Therapieunterbringungsgesetz	1,0	0,0	1,0	2,0
17. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Die Ausgaben werden vom Bund erstattet.	70,2	+ 147,6	217,8	65,9

Bayerischer Oberster Rechnungshof

Einzelplan 11

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 0,3 Mio. € auf 31,3 Mio. €. Dies sind + 1,0 % gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt rund 30,3 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um rund 1,0 Mio. € (= + 3,3 %).

Der Oberste Rechnungshof ist mit den ihm nachgeordneten fünf Rechnungsprüfungsämtern dafür zuständig, die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung des Freistaates Bayern einschließlich seiner Betriebe und Sondervermögen zu prüfen und darüber jährlich dem Landtag zu berichten. Ferner hat er den Landtag und die Staatsministerien zu beraten und für den Landtag und die Staatsregierung Gutachten über Fragen zu erstatten, deren Beantwortung für die Haushalts- und Wirtschaftsführung von Bedeutung sind.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5

Epl. 11 Oberster Rechnungshof

Gesamtausgaben	31,0	+ 0,3	31,3	30,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 1,0 (=+ 3,3%)	

Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Einzelplan 12

■ Zum Gesamtvolumen

Die Gesamtausgaben erhöhen sich im Nachtragshaushalt 2012 um + 35,0 Mio. € auf insgesamt rund 783,2 Mio. €. Dies sind + 4,7 % gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt rund 773,5 Mio. € bedeutet dies einen Anstieg um + 9,7 Mio. € (= + 1,3 %); damit kann der im Wesentlichen durch den Wegfall von Sonderinvestitionsmitteln des Bundes nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz bedingte Rückgang von 2011 auf 2012 kompensiert werden.

Ein Schwerpunkt des Einzelplans 12 ist der Hochwasserschutz in Bayern. Im Rahmen des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020 ist für 2012 ein Betrag von rund 120,0 Mio. € vorgesehen. Erhebliche Mittel sind auch zur Förderung des Baus von Wasserversorgungsanlagen und Abwasseranlagen mit rund 124 Mio. € in 2012 veranschlagt (einschließlich der Mittel aus dem Kfz-Steuerersatzverbund von rund 101,3 Mio. €, siehe Nr. 1.1.2 zum Einzelplan 13). Sie kommen wie der Hochwasserschutz überwiegend dem ländlichen Raum zu gute. Als weitere Schwerpunkte des Einzelplans 12 sind Naturschutz und Landschaftspflege, Klimaschutz und die Gesundheitsprävention zu nennen.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

Zur Umsetzung der durch die Bayerische Staatsregierung beschlossenen Energiewende sind im Einzelplan 12 zusätzlich 13,5 Mio. € für folgende Projekte vorgesehen:

➤ Energieatlas, Energiedialog	5,0 Mio. €
➤ Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen	2,0 Mio. €
➤ High-Tech Öko Solarparks	2,0 Mio. €
➤ „Alte Lasten – Neue Energien“	2,5 Mio. €
➤ Öko-Wasserkraft	2,0 Mio. €

Zur Weiterführung des Klimaprogramms 2020 sind 13,0 Mio. € für folgende Projekte im Einzelplan 12 veranschlagt:

➤ Bio-CO2-Speicher Moore	2,5 Mio. €
➤ Klimaallianz, Klimapatenschaften	1,0 Mio. €
➤ CO2-Minderungsprogramm für Kirchen und Kommunen	2,0 Mio. €
➤ Schutz vor Georisiken	0,5 Mio. €
➤ Virtuelles Alpenobservatorium mit der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus	0,5 Mio. €
➤ Bio-CO2-Speicher Auen	1,5 Mio. €
➤ Wildbäche	5,0 Mio. €

Zur Bewältigung des Demografischen Wandels und Stärkung des ländlichen Raums in Bayern sind insgesamt 6,0 Mio. € zusätzlich vorgesehen.

➤ Förderung der Telemedizin im ländlichen Raum	0,5 Mio. €
➤ Förderung innovativer Versorgungskonzepte, Stipendien, Facharztweiterbildung, Niederlassungsförderung, Förderung von Kurorten und Heilbädern	5,5 Mio. €

■ Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung

Außerdem sind im Rahmen des „Sonderprogramms zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten“ für den Geschäftsbereich des Einzelplans 12 Mittel in Höhe von 8,0 Mio. € für den Bau von Kleinkläranlagen vorgesehen.

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
Epl. 12 Umwelt und Gesundheit				
Gesamtausgaben	748,2	+ 35,0	783,2	773,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 9,7 (=+ 1,3%)	
1. Naturschutz und Landschaftspflege	77,0	+ 2,5	79,5	74,7
davon EU-Mittel	16,3	0,0	16,3	16,3
2. Programm „Erholungseinrichtungen in der freien Natur und Gartenschauen“	3,0	0,0	3,0	3,0
3. Kernenergie und Strahlenschutz	2,0	0,0	2,0	2,0
4. Luftreinhaltung, Lärmschutz, Energiewende, Klimaschutz	4,2	+ 11,9	16,1	4,1
5. Altlasten, Abfallwirtschaft und Bodenschutz (dazu 3,8 Mio. € aus dem Finanzausgleich; vgl. auch Nr. 1.2.12 zum Epl. 13)	21,9	+ 3,0	24,9	22,7
6. Umweltberatung u.a.	2,1	0,0	2,1	2,1
7. Umweltbildung durch Umweltstationen und freiwilliges ökologisches Jahr	2,5	+ 0,1	2,6	2,5
8. Gesundheitswesen darunter:	45,9	+ 6,3	52,2	45,3
8.1 Krebsregister	2,2	0,0	2,2	2,2
8.2 AIDS-Bekämpfung	3,7	- 0,2	3,5	3,7
8.3 Zertifizierungs- und Qualitätssicherungssysteme für Lebensmittel	1,6	0,0	1,6	1,6
8.4 Umweltfreundliches Krankenhaus - Green Hospital	2,0	0,0	2,0	2,0
8.5 Suchtbekämpfung und Drogentherapie	7,4	- 0,7	6,7	7,1
8.6 Gesundheitsinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“	3,1	+ 0,2	3,3	3,1
8.7 Telematikanwendungen im Gesundheitswesen	1,1	+ 0,5	1,6	1,1
8.8 Gesundheitsstandort Bayern, Bayerische Gesundheitsagentur	1,6	+ 5,5	7,1	1,6
8.9 Zentrum für Gesundheitsförderung und Prävention	0,0	+ 1,5	1,5	0,0

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 12)				
8.10 Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzte	18,5	0,0	18,5	18,3
9. Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern, Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen, Tierkörperbeseitigung	25,0	0,0	25,0	24,7
10. Wasserbau und Wasserwirtschaft darunter:				
10.1 Staatlicher Wasserbau				
10.1.1 Ausbau von Gewässern 1. Ordnung und von Speichern davon EU-Mittel	65,4	+ 1,5	66,9	64,9
10.1.2 Ausbau von Gewässern 2. Ordnung	16,9	0,0	16,9	16,9
10.1.3 Ausbau von Wildbächen	3,0	0,0	3,0	3,0
10.1.4 Altmühl-Überleitung	3,0	+ 5,0	8,0	3,0
10.1.4 Altmühl-Überleitung	0,8	0,0	0,8	0,8
Summe 10.1	72,2	+ 6,5	78,7	71,7
10.2 Unterhalt				
10.2.1 Unterhalt von Gewässern 1. Ordnung und von Speichern zuzüglich aus Abwasserabgabe	33,1	0,0	33,1	32,8
	5,9	0,0	5,9	5,9
10.2.2 Unterhalt von Gewässern 2. Ordnung	6,1	0,0	6,1	6,1
10.2.3 Unterhalt von Wildbächen	8,3	0,0	8,3	8,2
Summe 10.2	53,5	0,0	53,5	53,0
10.3 Planung und Bauleitung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	15,9	0,0	15,9	15,8
Summe 10.1 - 10.3	141,5	+ 6,5	148,0	140,4
10.4 Maßnahmen an Gewässern 2. und 3. Ordnung				
10.4.1 Maßnahmen an Gewässern 2. Ordnung auf Kosten der Bezirke und anderer	5,1	0,0	5,1	5,1
10.4.2 Förderung von Maßnahmen an Gewässern 2. und 3. Ordnung zuzüglich aus Abwasserabgabe	3,0	0,0	3,0	3,0
	7,4	0,0	7,4	7,4
Summe 10.4	15,4	0,0	15,4	15,4

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 12)				
10.5 Gewässeraufsicht und Untersuchungen				
10.5.1 Technische Gewässeraufsicht	15,1	0,0	15,1	15,1
zuzüglich aus Abwasserabgabe	5,0	0,0	5,0	5,0
10.5.2 Wasserwirtschaftliche Forschung und Entwicklung	1,5	0,0	1,5	1,5
zuzüglich Abwasserabgabe	0,3	0,0	0,3	0,3
Summe 10.5	21,9	0,0	21,9	21,9
10.6 Wasserrahmenrichtlinie und Sicherung Wasserversorgung und Grundwasserschutz	2,1	0,0	2,1	2,1
10.7 Förderung des Baus von Wasserversorgungsanlagen	5,6	- 2,1	3,5	2,9
10.8 Förderung des Baus von Abwasseranlagen	10,2	0,0	10,2	10,2
zuzüglich aus Abwasserabgabe	9,0	0,0	9,0	9,0
zuzüglich Anteil aus dem Kfz-Steuerersatzverbund (Epl. 13 Nr. 1.1.2)	121,3	- 20,0	101,3	121,3
Summe 10.8	140,5	- 20,0	120,5	140,5
(dazu 8,0 Mio. € aus dem Sonderprogramm Abfinanzierungsstau; Epl. 13 Nr. 14)				
10.9 Öko-Wasserkraft	0,0	+ 2,0	2,0	0,0
11. Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) darunter:	0,0	0,0	0,0	34,1
11.1 Energieeinsparung an Krankenhäusern	0,0	0,0	0,0	12,3
11.2 Modellierung und Rekultivierung des Schlackenbergs der ehemaligen neuen Maxhütte einschließlich Infozentrum	0,0	0,0	0,0	0,7
11.3 Flächenrecycling, Sanierung und Revitalisierung von belasteten Flächen	0,0	0,0	0,0	2,1
11.4 Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Maßnahmen im Naturschutzbereich	0,0	0,0	0,0	7,9
11.5 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	9,8
11.6 Programm Hydrologie	0,0	0,0	0,0	1,3

Allgemeine Finanzverwaltung

Einzelplan 13 (ohne Kommunalen Finanzausgleich – vgl. hierzu gesonderte Darstellung am Ende)

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen des Einzelplans 13 (ohne Kapitel 13 10 – Kommunalen Finanzausgleich) geht im Rahmen des Nachtragshaushalts 2012 um 349,9 Mio. € bzw. um 5,9 Prozent auf 5.583,9 Mio. € zurück.

Gegenüber dem Haushaltsansatz 2011 von insgesamt rund 5.860,5 Mio. € (ohne Kapitel 13 10) beträgt die Minderung 276,6 Mio. € bzw. 4,7 Prozent. Dies ist vor allem zurückzuführen auf die Verminderung der Ansätze für die Sonderprogramme, insbesondere beim auslaufenden Programm „Zukunft Bayern 2020“ incl. Klimaprogramm.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

Gegenüber dem Stammansatz ergeben sich im Nachtragshaushalt 2012 für den Einzelplan 13 außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs folgende wesentliche Veränderungen:

➤ **Länderfinanzausgleich**

Die bayerischen Zahlungen im Länderfinanzausgleich vermindern sich um 383,2 Mio. € auf 3,6 Mrd. €. Daneben hat Bayern im Rahmen des finanzkraftbezogenen Umsatzsteuertransfers etwa 1,6 Mrd. € zu leisten. Insgesamt (Zahlungen plus Umsatzsteuertransfer) bringt Bayern damit jährlich über fünf Milliarden € für den bundesstaatlichen Finanzausgleich auf.

➤ **Globalansatz zur Verstärkung der Personalausgaben**

Der Ansatz wurde um knapp 100 Mio. € herabgesetzt, weil die Personalausgaben in den betroffenen Einzelplänen bedarfsgerecht veranschlagt worden sind.

➤ **Haushaltsgesetzliche Minderausgabe**

Aufgrund des gestiegenen Ausgabevolumens des Staatshaushalts kann die haushaltsgesetzliche Minderausgabe, die im Rahmen des allgemeinen Sperrebeschlusses von allen Ressorts im Vollzug zu erwirtschaften ist, um 10 Mio. € auf 190 Mio. € erhöht werden.

➤ **Einsparung bei den Zinsausgaben**

Entgegen den Annahmen bei der Aufstellung des Stammhaushalts mussten von den gemäß Art. 8 Abs. 3 HG aufgeschobenen Anschlussfinanzierungen für ausgelaufene (Alt-) Kredite in Höhe von 3,3 Mrd. € noch keine Aufnahmen nachgeholt werden. Ferner sind die Kapitalmarktzinsen zurückgegangen. Der Ansatz kann daher im Nachtragshaushaltsplan um 132 Mio. € reduziert werden.

➤ **Gewinnverwendung der LfA-Förderbank Bayern**

Die zweckgebundenen Zuwendungen für das Gewinnverwendungsprogramm der LfA Förderbank Bayern erhöhen sich aufgrund der höheren Gewinnablieferung der Bank um 5 Mio. € auf 17,9 Mio. €.

➤ **Verstärkungsmittel für Bauausgaben**

Im Kapitel 13 03 sind zusätzliche Verstärkungsmittel für Baumaßnahmen in Höhe von insgesamt 148,5 Mio. € veranschlagt. Im Einzelnen sind geplant:

- Verstärkungsmittel für bauliche Maßnahmen an Gerichtsgebäuden zur Verbesserung der Sicherheit (3,5 Mio. €)
- Verstärkungsmittel für Kleine Baumaßnahmen der Einzelpläne 03A bis 10 und 12 bis 15 (45 Mio. €)
- Zur Verstärkung der Ansätze für Staatliche Hochbaumaßnahmen der Einzelpläne 03A, 04 bis 10, 13 und 15 (100 Mio. €)

➤ **Staatsbetriebe und Staatsbeteiligungen**

- Aus dem Einzelplan 02 werden Mittel in Höhe von 5 Mio. € für die Kapitalzuführung an die LfA Förderbank Bayern zur Errichtung einer **zweiten Filmhalle** durch die Bayer. Filmhallen GmbH in den Epl. 13 umgesetzt.
- Mit der Kapitalausstattung für die **Staatsbäder** in Höhe von 3,7 Mio. € soll der Bau des Parkdecks in Bad Reichenhall begonnen, das Bewegungsbad im Luitpoldbad in Bad Kissingen abgerissen und die Planung zur Sanierung und zum Umbau des Luitpoldbades in Bad Kissingen in Angriff genommen werden.
- Die Gesellschafter der **Flughafen Nürnberg** GmbH (Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg, Anteil je 50 %) wollen in den nächsten fünf Jahren das Eigenkapital der Gesellschaft schrittweise durch Bareinlagen in Höhe von jeweils 20 Mio. € stärken. Im Haushaltsjahr 2012 ist die erste von fünf Tranchen vorgesehen (bayer. Anteil 3,8 Mio. €).

➤ **Versorgungsfonds**

Im Doppelhaushalt 2011/2012 sind für das Jahr 2012 in allen Einzelplänen Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus verminderten Besoldungs- und Versorgungsausgaben von 70.976,0 Tsd. € veranschlagt. Weitergehende Zuführungen sind durch Art. 12 Haushaltsgesetz ausgesetzt. Durch eine Sonderzuführung sollen der Versorgungsrücklage und dem Versorgungsfonds zusammen insgesamt 100.000,0 Tsd. € zugeführt werden. Vgl. Art. 12 S. 4 Nachtragshaushaltsgesetz 2012.

■ Sonderprogramm Abfinanzierungsstau

Im Kapitel 13 33 sind zusätzlich 75 Mio. € für das Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung der An- und Abfinanzierungsstaus bei der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen und Dritten veranschlagt. Das Sonderprogramm wird in Höhe von 50 Mio. € aus Haushaltsverbesserungen des Jahres 2011 finanziert. Im Einzelnen sind folgende Ausgaben geplant:

- Ersatz der notwendigen Kosten genehmigter Baumaßnahmen und größerer Instandsetzungen privater Schulen zur sonderpädagogischen Förderung
(16,0 Mio. € – Staatsministerium für Unterricht und Kultus)
- Ersatz der notwendigen Kosten genehmigter Baumaßnahmen privater Volksschulen
(30,0 Mio. € – Staatsministerium für Unterricht und Kultus)
- Zuschüsse an Gemeinden und Sonstige für Investitionen im Sportstättenbau
(10,0 Mio. € – Staatsministerium für Unterricht und Kultus)
- Bauverpflichtungen an einzelnen kirchlichen Gebäuden aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse (4,0 Mio. € – Staatsministerium für Unterricht und Kultus)
- Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen
(2,0 Mio. € – Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)
- Förderung von Investitionen in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
(5,0 Mio. € – Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)
- Förderung des Baus von Abwasseranlagen insbesondere Kleinkläranlagen
(8,0 Mio. € – Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit)

Kommunaler Finanzausgleich

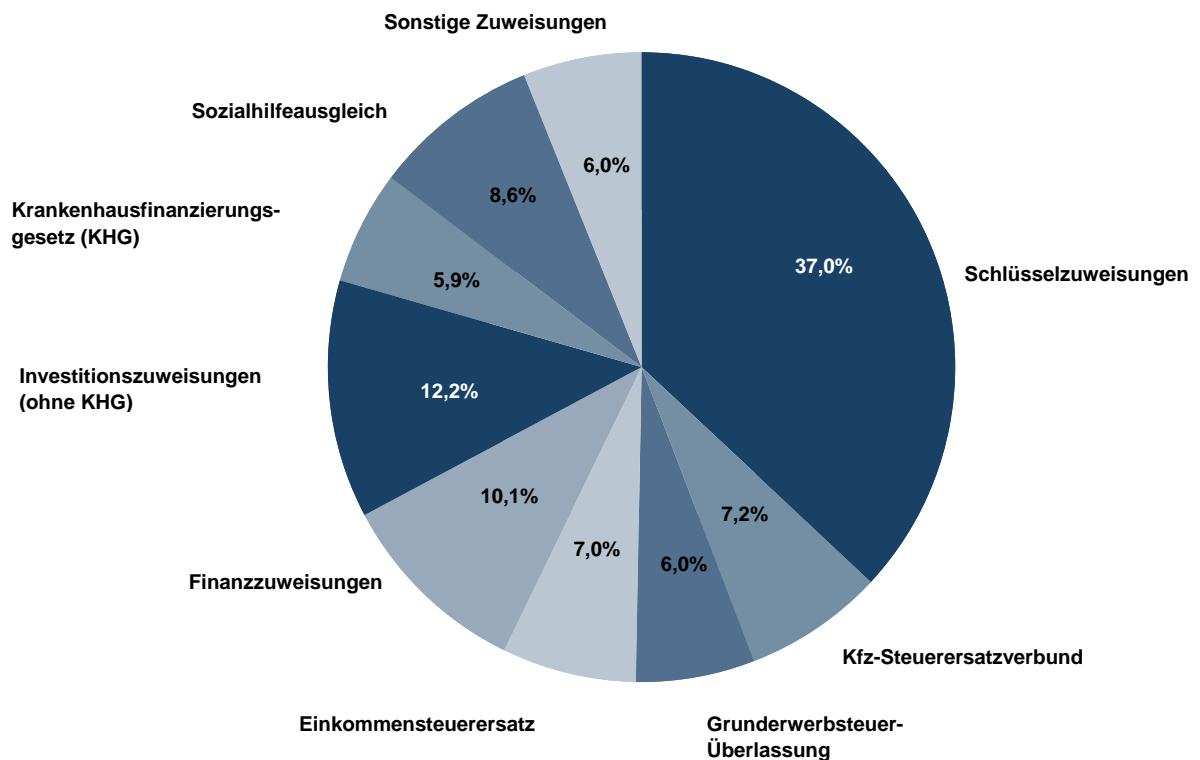
Kap. 13 10

■ Zum Gesamtvolumen

Der kommunale Finanzausgleich 2012 ist mit rd. **7,3 Mrd. €** (7.257,2 Mio. €) der **höchste Finanzausgleich aller Zeiten**. Der Aufwuchs beträgt gegenüber 2011: 388,0 Mio. € bzw. 5,6 Prozent.

Die reinen **Landesleistungen 2012** (nach Abzug von Bundesleistungen nach dem Entflechtungsgesetz und dem Kommunalanteil an der Krankenhausfinanzierung) steigen sogar um 412,9 Mio. € (+ 6,5 Prozent) auf 6.786,5 Mio. €.

Verwendungszweck der Mittel im kommunalen Finanzausgleich:



■ Zu den Schwerpunkten des kommunalen Finanzausgleichs 2012

Schwerpunkte sind sowohl die **Stärkung der Verwaltungshaushalte** der Kommunen – vor allem durch den deutlichen Aufwuchs bei den Schlüsselzuweisungen – als auch der **Investitionskraft der Kommunen**, jeweils mit deutlichem Akzent zugunsten finanzschwächerer oder von der demografischen Entwicklung negativ betroffener Kommunen.

- Anhebung des Kommunalanteils am **allgemeinen Steuerverbund** von 12,2 Prozent auf **12,5 Prozent** als **dauerhafte strukturelle Verbesserung** für die Kommunen.
- Steigerung der **Schlüsselzuweisungen** um 100,2 Mio. € (+ 3,9 Prozent) auf **2.681,4 Mio. €**
- Erhöhung der Zuweisungen für Investitionen in **Schulhausbau und Kindertageseinrichtungen** um insgesamt 80 Mio. € auf über 345 Mio. €
- Erhöhung der **Investitionspauschalen** zur Unterstützung der Kommunen bei kleineren Investitionen um 81,7 Mio. € auf **255 Mio. €**, insbesondere zur **deutlichen Anhebung** der nach der Finanzstärke gestaffelten **Mindestinvestitionspauschalen** (Basisbetrag wird von 26.000 € auf 68.000 € erhöht), die vollständig den kleineren Gemeinden zu Gute kommt.
- Anstieg der Zuweisungen aus der **Grunderwerbsteuer** aufkommensbedingt um 50,3 Mio. € auf **434,7 Mio. €**
- Anstieg der Zuweisungen des **Einkommensteuerersatzes** um 53,5 Mio. € auf **508,0 Mio. €** einschließlich des **Ausgleichs** durch den Bund für die durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011 bewirkten Steuermindereinnahmen (rund 18 Mio. € im Jahr 2012).
- Erhöhung der **Zuweisungen an die Bezirke** um 40 Mio. € auf **623,6 Mio. €** an.
- Erhöhung der pauschalen Zuweisungen zu den Kosten der **Schülerbeförderung** um 12 Mio. € auf **301 Mio. €**, um eine durchschnittliche Ausgleichsquote von 60 Prozent der den Kommunen entstehenden Ausgaben zu halten.
- Erhöhung der **Zuweisungen für kommunale Ortsumfahrungen bzw. Entlastungsstraßen** um 10 Mio. € auf insgesamt **30 Mio. €**

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung				
Gesamtausgaben	12.848,1	- 7,0	12.841,1	12.729,8
abzüglich:				
Umfinanzierungen (Kap. 13 41)	-61,2	0,0	-61,2	-65,9
Bereinigte Gesamtausgaben	12.786,9	- 7,0	12.779,9	12.664,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 115,9 (=+ 0,9%)	
1. Kommunaler Finanzausgleich insgesamt	6.914,3	+ 342,9	7.257,2	6.869,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 387,9 (=+ 5,6%)	
darunter:				
- Landesleistungen FAG Veränderung gegenüber dem Vorjahr	6.413,1	+ 373,4	6.786,5	6.373,6
			+ 412,9 (=+ 6,5%)	
1.1 Leistungen aus Steuerverbänden (ohne Umschichtungen für den kommunalen Hochbau, die Investitionspauschale und den Sozialhilfeausgleich) darunter:	3.524,2	+ 119,9	3.644,1	3.508,0
1.1.1 Schlüsselzuweisungen	2.599,3	+ 88,0	2.687,3	2.587,0
1.1.2 Mittel aus dem Kfz-Steuerersatzverbund für den kommunalen Straßenbau, den Bau kommunaler Entlastungsstraßen, den ÖPNV und den Bau von Abwasseranlagen	532,2	- 10,0	522,2	536,6
- kommunaler Straßenbau nach FAG	244,5	0,0	244,5	246,3
- kommunaler Straßenbau nach BayGVFG	30,0	0,0	30,0	30,0
- Bau kommunaler Entlastungsstraßen	20,0	+ 10,0	30,0	20,0
- ÖPNV	116,4	0,0	116,4	119,0
- Bau von Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsanlagen	121,3	- 20,0	101,3	121,3
1.1.3 Grunderwerbsteuerverbund	392,8	+ 41,9	434,7	384,4

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 13)				
1.2 Sonstige Finanzausgleichsleistungen (einschl. Umschichtungsbeträge aus dem allg. Steuerverbund) darunter:	2.919,1	+ 186,0	3.105,1	2.906,7
1.2.1 Finanzausgleichsleistungen zum Verwaltungsaufwand (Kopfbeträge)	421,6	0,0	421,6	421,6
1.2.2 Überlassung des Gebührenaufkommens u. dgl.	246,0	+ 5,5	251,5	246,0
1.2.3 Pauschalzuweisungen zu den Beförderungskosten der Schüler	301,0	0,0	301,0	289,0
1.2.4 Zuweisungen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden	276,1	0,0	276,1	276,1
1.2.5 Zuweisungen für kommunale Hochbaumaßnahmen (Schulhausbau u. dgl.) ferner Verpflichtungsermächtigungen	250,6 (150,0)	+ 80,0 (0,0)	330,6 (150,0)	250,6 (150,0)
1.2.6 Investitionspauschale an Gemeinden und Landkreise gem. Art. 12 FAG	173,3	+ 81,7	255,0	173,3
1.2.7 Zuweisungen nach dem Krankenhaus- finanzierungsgesetz (einschl. Kommunalmittel) ferner Verpflichtungsermächtigungen	450,0 (30,0)	- 20,0 (0,0)	430,0 (30,0)	450,0 (30,0)
1.2.8 Zuweisungen nach dem Kinderbildungs- und betreuungs-gesetz ferner Verpflichtungsermächtigungen	15,0 (8,0)	0,0 (0,0)	15,0 (8,0)	15,0 (8,0)
1.2.9 Sozialhilfeausgleich gem. Art. 15 FAG	583,6	+ 40,0	623,6	583,6
1.2.10 Zuweisungen zu den Kosten der Gesundheits- und Veterinärämter, Verbraucherschutz und Heimaufsicht	56,8	0,0	56,8	56,8
1.2.11 Zuweisungen zu den Kosten der Wasserwirtschaftsämter	2,3	0,0	2,3	2,3
1.2.12 Förderung Abfallentsorgung Art. 10 c FAG (vgl. auch Nr. 5 zum Epl. 12) und ergänzende Finanzausgleichsleistungen für (herrenlose) Altlasten ferner Verpflichtungsermächtigungen	3,8 (3,0)	0,0 (0,0)	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)
1.2.13 Bedarfszuweisungen Art. 11 FAG	25,6	0,0	25,6	25,6
1.2.14 Belastungsausgleich nach AGSG	93,2	- 1,2	92,0	93,0

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011	
1	2	3	4	5	
(noch Epl. 13)					
1.3	Einkommensteuerersatz	471,0	+ 37,0	508,0	454,6
2.	Finanzausgleich unter den Ländern	4.000,0	- 383,2	3.616,8	3.513,6
3.	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	146,0	- 97,7	48,3	71,0
4.	Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen	-180,0	- 10,0	-190,0	-190,0
5.	Zinsausgaben Kreditmarkt (ohne Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB - Kap. 13 60)	856,0	- 132,0	724,0	767,6
6.	Gewinnverwendung LfA Förderbank Bayern	12,9	+ 5,0	17,9	12,9
7.	Zuschuss an die Bayerische Forschungsstiftung	8,0	0,0	8,0	8,0
8.	Verstärkungsmittel für Bauausgaben	0,0	+ 148,5	148,5	0,0
	darunter:				
	Bauliche Maßnahmen an Gerichtsgebäuden	0,0	+ 3,5	3,5	0,0
	Kleine Baumaßnahmen der Einzelpläne 03A bis 10 und 12 bis 15	0,0	+ 45,0	45,0	0,0
	Staatliche Hochbaumaßnahmen der Einzelpläne 03A, 04 bis 10, 13 und 15	0,0	+ 100,0	100,0	0,0
9.	Allgemeines Grundvermögen	90,6	+ 0,6	91,2	92,4
10.	Staatsbetriebe und Staatsbeteiligungen	19,6	+ 12,5	32,1	48,3
	darunter:				
	Errichtung einer zweiten Filmhalle	0,0	+ 5,0	5,0	0,0
	Staatsbäder	13,0	+ 3,7	16,7	13,9
	Flughafen Nürnberg	0,0	+ 3,8	3,8	0,0
11.	Zuführung an den Versorgungsfonds	0,3	+ 29,0	29,3	0,1
12.	IT-Beauftragter der Staatsregierung	14,0	0,0	14,0	14,0
13.	Sonderprogramme				
	Programm Zukunft Bayern 2020 incl. Klimaprogramm	50,2	0,0	50,2	459,2
	Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm	83,1	0,0	83,1	135,5
	Strukturprogramm Nürnberg-Fürth	24,2	0,0	24,2	25,2

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 13)				
14. Sonderprogramm Abfinanzierungsstau	0,0	+ 75,0	75,0	0,0
15. Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	413,7	0,0	413,7	401,4
darunter:				
Beratungsleistungen	5,0	0,0	5,0	5,0
Zinsausgaben	355,3	0,0	355,3	343,2
Finanzierung der Fonds der Offensive Zukunft Bayern	29,0	0,0	29,0	29,0

Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Einzelplan 15

■ Zum Gesamtvolumen

Das Ausgabevolumen steigt im Nachtragshaushalt 2012 um 188,3 Mio. € auf 5.719,0 Mio. €. Dies sind + 3,4 % gegenüber dem bisherigen Stand für 2012.

Gegenüber dem Ansatz 2011 von insgesamt 5.289,7 Mio. € bedeutet dies einen Aufwuchs um 429,3 Mio. € (= + 8,1 %).

Der Wissenschaftsbereich ist damit – wie bereits in den letzten Jahren – erneut wieder ein Ausgabenschwerpunkt. Insgesamt (zusammen mit den Leistungen im Kultushaushalt) steckt Bayern ein Drittel seiner Gesamtausgaben in die Bildung. Bayerns Position als Bildungsland Nr. 1 wird damit weiter ausgebaut.

■ Zu den Schwerpunkten des Nachtragshaushalts

➤ **Doppelter Abiturjahrgang**

Zur Bewältigung des doppelten Abiturjahrgangs sind bereits im Doppelhaushalt jährlich 241,1 Mio. € (insbesondere zur Finanzierung von 3.000 zusätzlichen Stellen) veranschlagt. Im Nachtrag wird dieser Betrag um weitere 45,2 Mio. € aufgestockt. Finanziert werden können damit zum Einen 440 neue Stellen zur Abfederung der Auswirkungen der Wehrdienstaussetzung (für Bayern wird hieraus mit vorübergehend 5.500 Studienanfängern gerechnet); zum Anderen können weitere rd. 400 Stellen für den Einstieg in den Aufbau weiterer bis zu 10.000 Studienplätze geschaffen werden.

➤ **Demografischer Wandel / Stärkung des ländlichen Raumes**

Allein 24,3 Mio. € zusätzlich für 2012 werden bereitgestellt für Maßnahmen des demografischen Wandels. Vorgesehen sind dabei insbesondere Investitionen im ländlichen Raum; so u. a.

- ein Technologienetzwerk Schwaben für Ressourceneffizienz,
- der Ausbau des Zentrums für nachwachsende Rohstoffe in Straubing,
- ein Konzept Technik Plus in Niederbayern,
- ein technisch wissenschaftliches Netzwerk Oberpfalz,
- der Aufbau eines Zentrums für interventionelle Immunologie in Regensburg,
- die Errichtung eines Nuremberg Campus of Technology,
- ein Technologietransferzentrum in Ansbach-Weißenburg,
- die Schaffung einer Technologieallianz Oberfranken,
- die Gewährung einer Anschubfinanzierung zur Errichtung eines Max-Planck-Instituts für Immunologie in Würzburg sowie
- ein Internationales Begegnungszentrum in Raitenhaslach.

➤ **Energiewende**

Zusätzliche Mittel in Höhe von 23,26 Mio. € werden in die Energieforschung investiert. Vorgesehen sind hiermit u. a.

- ein Forschungsnetzwerk Solar Technologies go hybrid,
- die Entwicklung neuartiger Gaskraftwerke und solarthermischer Kraftwerksanlagen (TUM Energy Valley),
- ein Kompetenzzentrum für Kraft-Wärme-Koppelung,
- ein E-Home-Center (Steigerung der Energieeffizienz in Privathaushalten),
- ein Bavarian Hydrogen Center (Ausbau der Wasserstoffkompetenz) sowie
- die Anschubfinanzierung von Energieforschungsmaßnahmen bei der Technologieallianz Oberfranken und dem Nuremberg Campus of Technology.

➤ **Internationalisierung der Hochschulen**

Entsprechend den Empfehlungen des Zukunftsrats wird die Internationalisierung der Hochschulen verstärkt vorangetrieben. Hierzu werden zusätzlich 4,0 Mio. € bereitgestellt. Vorgesehen sind hiermit der Ausbau englischsprachiger Studiengänge, zusätzliche Stipendien und Hochschule dual international.

➤ **BAföG**

Auf Grund der über den Erwartungen liegenden Zunahme der Studierendenzahlen sowie der Verschiebung von Nachzahlungen bei der Unterbringung von Behinderten werden die Mittel für das BAföG um 54,3 Mio. € auf 484,3 Mio. € aufgestockt.

➤ **Kunst- und Kulturpflege**

Für diesen Bereich werden zusätzlich 9,9 Mio. € zur Verfügung gestellt (u. a. für die Ersteinrichtung des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst).

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
Epl. 15 Wissenschaft, Forschung und Kunst				
Gesamtausgaben	5.469,5	+ 188,3	5.657,8	5.223,8
zuzüglich:				
Umfinanzierungen (Kap. 13 41)	61,2	0,0	61,2	65,9
Bereinigte Gesamtausgaben	5.530,7	+ 188,3	5.719,0	5.289,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			+ 429,3 (=+ 8,1%)	
darin enthalten sind Ausgaben nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG)	0,0	0,0	0,0	68,2
daneben:				
- Aus dem Programm Zukunft Bayern 2020 insgesamt 716,3 Mio. €, davon 215,9 Mio. € für 2011 und 41,2 Mio. € für 2012 .				
- Aus dem Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm insgesamt 310,0 Mio. €, davon 78,7 Mio. € für 2011 und 40,6 Mio. € für 2012.				
- Aus dem Strukturprogramm Nürnberg-Fürth insgesamt 9,0 Mio. €, jeweils 1,8 Mio. € für 2011 und 2012.				
1. Hochschulbereich (inklusive der Ausgaben für Versorgung und Beihilfen sowie Mitteln aus zentralen Ansätzen für sonstige Hochschulaufgaben) darunter:	4.088,7	+ 103,2	4.191,9	3.860,7
zuzüglich Umfinanzierungen	61,2	0,0	61,2	49,9
1.1 Hochschulen ohne Kliniken (inklusive der Ausgaben für Versorgung und Beihilfen sowie Mitteln aus zentralen Ansätzen für sonstige Hochschulaufgaben) zuzüglich Umfinanzierungen	3.510,3	+ 103,1	3.613,4	3.302,6
	16,2	0,0	16,2	20,4
davon:				
1.1.1 Universitäten zuzüglich Umfinanzierungen	2.373,5	+ 35,7	2.409,2	2.263,9
	15,3	0,0	15,3	12,5
1.1.2 Fachhochschulen zuzüglich Umfinanzierungen	458,3	+ 17,4	475,7	439,4
	0,9	0,0	0,9	7,9
1.1.3 Kunsthochschulen	73,8	+ 0,5	74,3	69,3

**Ausgabeschwerpunkte
Nachtrag 2012
in Mio. €**

Bezeichnung	Bisheriger Betrag 2012	Es treten hinzu (+) Es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2012	Nachrichtl. Betrag 2011
1	2	3	4	5
(noch Epl. 15)				
1.2 Hochschulkliniken zuzüglich Umfinanzierungen	578,4 45,0	+ 0,1 0,0	578,5 45,0	558,1 29,5
2. Sonstige Bereiche				
2.1 Forschung außerhalb der Hochschulen zuzüglich Umfinanzierungen	406,2 0,0	- 2,3 0,0	403,9 0,0	366,8 5,5
2.2 Kunst- und Kulturpflege zuzüglich Umfinanzierungen	436,2 0,0	+ 9,9 0,0	446,0 0,0	423,6 7,0
2.2.1 Staatliche Theater	146,4	+ 0,2	146,7	145,6
2.2.2 Zuschüsse für nichtstaatliche Theater	63,0	+ 1,7	64,7	62,3
2.2.3 Förderung der Musikpflege	42,4	+ 2,8	45,2	42,4
2.2.4 Denkmalpflege	41,0	0,0	41,0	41,4
2.2.5 Staatliche Museen und Sammlungen	64,6	+ 1,8	66,4	64,0
2.2.6 Förderung nichtstaatlicher Museen	3,5	0,0	3,5	3,5
2.2.7 Staatliche Bibliotheken und Archive zuzüglich Umfinanzierungen	62,6 0,0	+ 2,1 0,0	64,7 0,0	57,0 3,5
2.2.8 Förderung des öffentlichen Büchereiwesens	2,1	0,0	2,1	2,2
2.3 Ausbildungsförderung darunter:	458,8	+ 54,6	513,4	500,3
2.3.1 Bayerische Eliteförderung	4,6	0,0	4,6	6,5
2.3.2 Bundesausbildungsförderungsgesetz (davon Landesanteil)	430,0 (152,8)	+ 54,3 (+ 19,0)	484,3 (171,8)	470,0 (166,8)
2.3.3 Bayer. Ausbildungsförderungsgesetz	1,1	0,0	1,1	1,1
2.4 Deutsches Herzzentrum München	4,9	0,0	4,9	4,9